

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Ottenbach

Politische Gemeinde



Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung:	Leandra Birrer
Projektmitarbeit:	Heiko Gembrys Michael Honegger Eric Hostettler Sinisa Kostic Matthias Lehmann Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Gemeinde Ottenbach

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung, Massnahmen

1

Finanzpolitische Ziele

2

Aussichten Steuerhaushalt

4

Aussichten Gebührenhaushalte

5

Finanzierung Gesamthaushalt

5

Planungsgrundlagen, Planungsgremium

6

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

06.10.2025

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigen sich die aktuellen Aussichten etwas günstiger. Mittelfristig darf weiterhin mit einem Anstieg der Erträge gerechnet werden. Die teilweise **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 19,4 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **durchschnittliches Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Hallenbad, Infrastruktur, Hochwasserschutz, Schulraum, etc.). Im Budget 2026 ist eine Erhöhung des Steuerfusses um einen Prozentpunkt vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche **Defizite von ca. 0,2 Mio. Franken** erwartet. Mit einer sehr tiefen Selbstfinanzierung von 2,1 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von 9,3 Mio.**

Franken. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte dürften die **verzinslichen Schulden um ca. 8,6 Mio. Franken zunehmen.**

Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich im Wasser und Abwasser aufgrund der zunehmenden Verschuldung Tarifierhöhungen ab, im Abfall wird mit stabilen Tarifen gerechnet.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele grösstenteils verfehlt. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen	Massnahmen
Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen jährlich rund 0,2 Mio. Franken und zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind Verbesserungen von jährlich 1,2 Mio. Franken nötig.	• straffer Haushaltvollzug • Sparmassnahmen, Leistungsüberprüfung und -verzicht • Höhere Erträge (ev. Grundstückgewinnsteuern) • Erhöhung Steuerfuss (zur Zielerreichung zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen rund zwei Prozentpunkte, für einen Selbstfinanzierungsanteil von 10 % wäre eine Erhöhung um 9 bis 10 Prozentpunkte nötig)
Die Nettoschuld erreicht am Ende der Planung mit 980 Franken je Einwohner den unteren Grenzwert.	• konsequente Priorisierung der Investitionen (Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen)
Die verzinslichen Schulden nehmen um 8,6 Mio. Franken zu. Die Gebührenhaushalte (v.a. Wasser und Abwasser) tragen mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 6,1 Mio. Franken zum grösseren Teil der Schuldenzunahme bei.	• Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen zur Begrenzung der verzinslichen Schulden prüfen • Tarifierhöhungen in den Gebührenhaushalten Wasser und Abwasser (spätestens ab 2029 empfohlen)

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

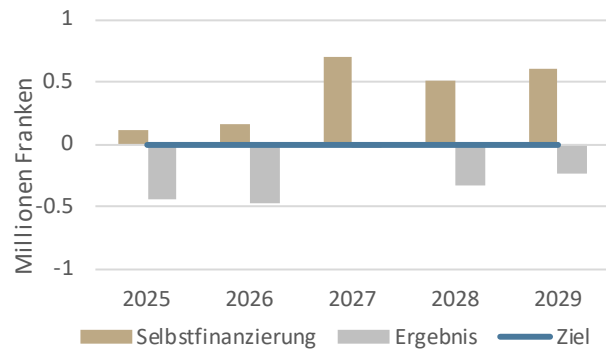
Jährliche Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt soll jährlich mindestens die Konsumausgaben finanzieren können. Als Untergrenze für die Selbstfinanzierung wird ein Wert von Null Franken angesehen.

Messgrösse:

1. Selbstfinanzierung > 0
2. Ausgeglichene Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist nicht möglich, am Ende der Planung resultiert ein Defizit von 0,2 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung liegt zwar im positiven Bereich, allerdings auf einem sehr tiefen Niveau.

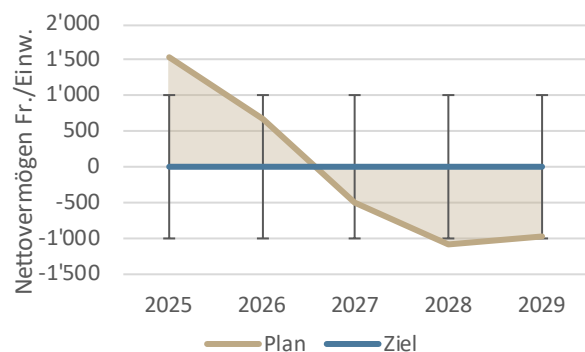
Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner liegen.

Messgrösse:

Nettovermögen zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner

Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen zu einem Abbau des Nettovermögens und am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld, welche beim Maximum gemäss Zielsetzung liegt.

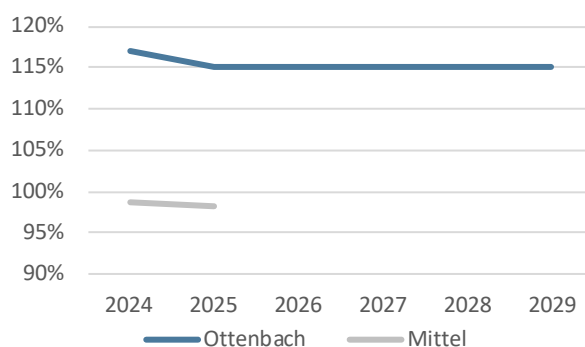
Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Die Steuerbelastung soll eine stabile Entwicklung aufweisen. Unter Berücksichtigung des mittel-/langfristigen Rechnungsausgleichs sollte der Steuerfuss möglichst tief liegen.

Messgrösse:

Stabiler Steuerfuss

Steuerhaushalt



In der vorliegenden Planung wird mit einem stabilen Gesamtsteuerfuss von 115 % gerechnet. Im Budget 2026 ist bei der Politischen Gemeinde eine Erhöhung um einen Prozentpunkt vorgesehen, die Sekundarschule plant eine Senkung im selben Umfang (im 2025 bereit Senkung Sekundarschule und zwei Prozentpunkte).

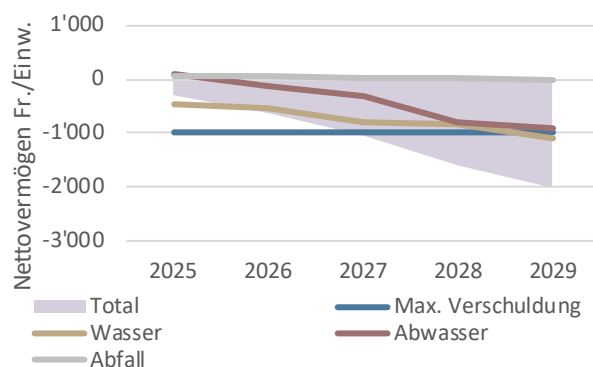
Durchsetzung der kostendeckenden Verursacherfinanzierung

Die Nettoschuld der Gebührenhaushalte soll bei insgesamt Fr. 1'000.- je Einwohner begrenzt werden. Wird die maximale Nettoschuld während längerer Zeit überschritten, sind Tarifierhöhungen angezeigt.

Messgrösse:

Nettoschuld Gebührenhaushalte total max. 1'000 Franken je Einwohner

Gebührenhaushalte



Im Wasser und Abwasser nimmt die Verschuldung aufgrund der hohen Investitionen stark zu. In beiden Gebührenhaushalten sind mittelfristig (spätestens ab 2029) Tarifierhöhungen empfohlen.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	2'090
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-11'143
Veränderung Nettovermögen	-9'053
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-283
Haushaltüberschuss/-defizit	-9'336

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	-980
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	19%

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben auf anhaltend hohem Niveau. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere im Bereich Soziale Sicherheit belastet. Die Anzahl Schüler/innen stagniert, dennoch wird mit steigenden **Bildungsausgaben** gerechnet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, Neubewertung

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

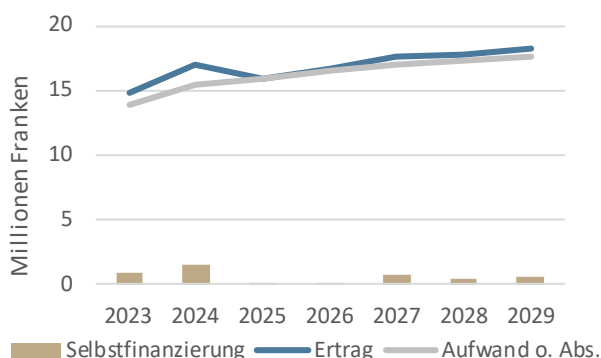
- Teilsanierung Hallenbad
- Schulraumplanung, Erweiterungsbau
- HWS Lättenbach und Tobelbach
- Dorfplatz-/Zentrumsgestaltung
- Versetzung Tartanbahn, Neubau Aussensportanlage
- Gemeindestrassen

Finanzvermögen

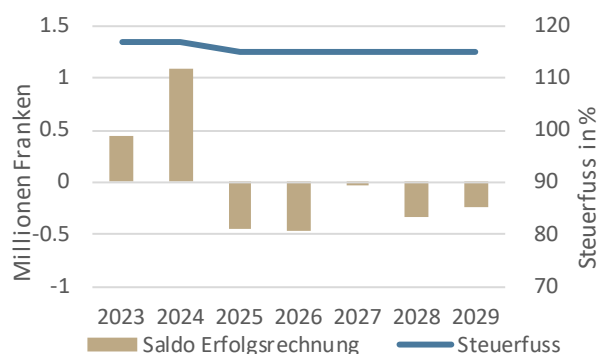
- Heizungsersatz Jonenstr. 3b und Dorfplatz 2
- Lift Neuhofgebäude

Liegenschaftsteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,2 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 16,2 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 2,1 Mio. Franken, womit die durchschnittlich hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 11,1 Mio. Franken zu 19 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 3,0 Mio. Franken, was einer durchschnittlichen Verschuldung entspricht.

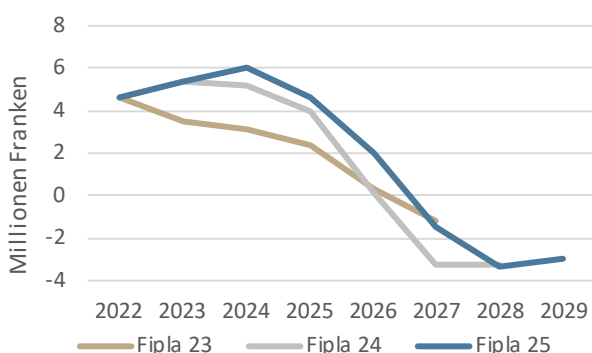
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ähnliche Nettoschuld.

Aufgrund des besseren Abschlusses 2024 präsentiert sich zunächst eine bessere Ausgangslage. In der Erfolgsrechnung werden die höheren Nettokosten (v.a. Bildung) durch höhere Erträge aus Steuern und Ressourcenausgleich sowie höhere Grundstückgewinnsteuern kompensiert. Insgesamt resultiert eine etwas höhere Selbstfinanzierung als im Vorjahresplan.

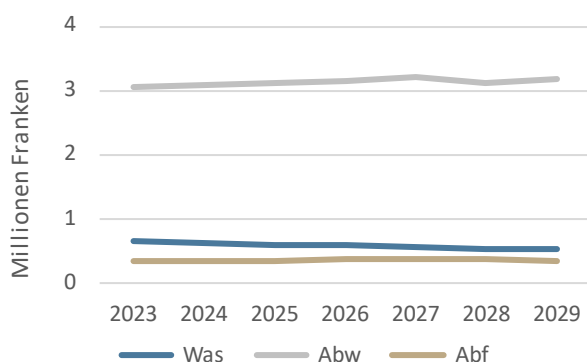
Das Investitionsvolumen liegt rund 1,4 Mio. Franken höher als im Plan vor Jahresfrist.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2025 - 2029)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		701	1'125	52
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		<u>-2'723</u>	<u>-4'950</u>	<u>-350</u>
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'022	-3'825	-298

Kennzahlen		Was	Abw	Abf
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	515	3'171	353
Kostendeckungsgrad (2029)		101%	106%	98%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		26%	23%	15%
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	180	228	60

Entwicklung Spezialfinanzierung



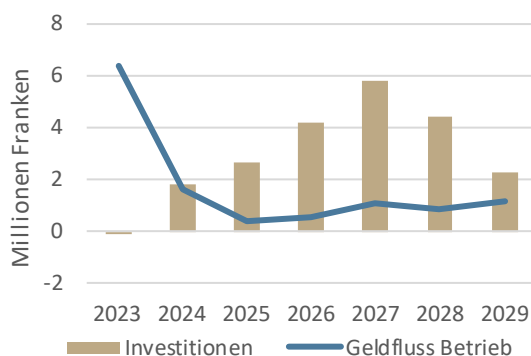
Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	gem. Finanzmanagement
Abwasser	Erhöhung	gem. Finanzmanagement
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

	1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2025)	8'866
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	3'967
Geldfluss Investitionstätigkeit	
- Verwaltungsvermögen	-19'166
- Finanzvermögen	<u>-283</u>
	-19'449
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	
- Rückzahlung Schulden	-5'000
- Neuaufnahme Schulden	13'600
- Veränderung Anlagen	<u>-</u>
	8'600
Veränderung Liquide Mittel	<u>-6'882</u>
Liquide Mittel (31.12.2029)	1'984
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029	239
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	1.0% 13'695



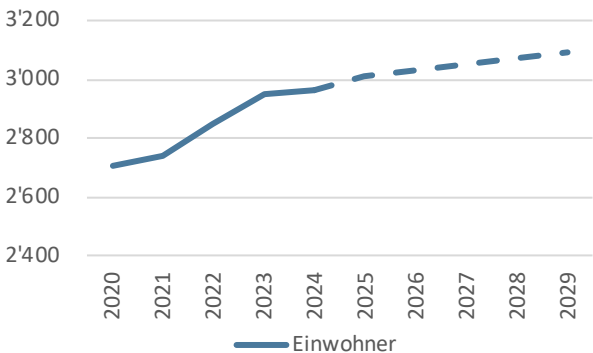
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 4,0 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 19,4 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 15,4 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 8,6 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 13,7 Mio. Franken. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten sowie der Berücksichtigung mehrerer Kapitalgeber eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

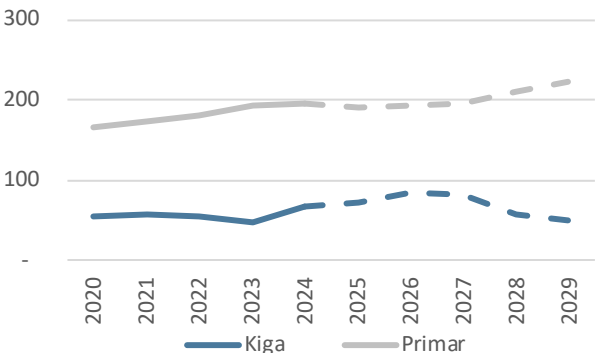
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2025 durch geopolitische Spannungen und Handelskonflikte belastet. Vor allem die unberechenbare US-Handelspolitik dämpft das Vertrauen und trübt die globale Nachfrage. Kurzfristig wirkt sich der starke Franken bremsend aus, während europäische Fiskalimpulse ab Herbst unterstützend greifen dürften. Das Schweizer BIP dürfte 2025 leicht unter dem Potenzial wachsen, 2026 setzt gemäss Prognosen eine leichte Erholung ein. Neue Impulse werden insbesondere von einer sich erholenden Investitionstätigkeit erwartet, vor allem im Bau- und Ausrüstungsbereich. Die Erholung verläuft zögerlich, doch ab dem Jahreswechsel

deutet sich eine breitere Besserung an. Der Konsum leidet zunehmend unter einem sich abschwächenden Arbeitsmarkt, er wirkt jedoch weiterhin stützend. Die Arbeitslosenquote dürfte leicht ansteigen, die Beschäftigung langsamer wachsen. Die Inflation und die Zinsen bleiben vorerst tief. Die Prognoserisiken sind erheblich: Eine weitere Eskalation der Zölle, Unsicherheiten in der Geldpolitik und geopolitische Krisen könnten die Entwicklung belasten. Eine Entspannung der globalen Lage könnte hingegen Investitionen stimulieren und der Wirtschaft zusätzlichen Schub verleihen.

Einwohnerprognose



Schülerprognose



Im Plan wird mit einer stabilen Schüler- und Klassenzahl gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 70 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95%) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und den Grundstückgewinnsteuern ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt	100 %
Gebührenhaushalte	100 %

Investitionen Finanzvermögen	100 %
------------------------------	-------

Planungsgremium

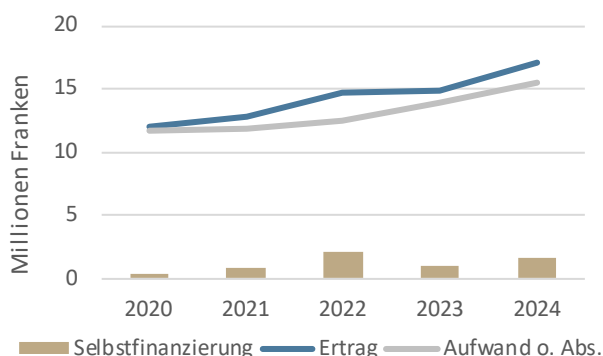
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat und der Primarschulpflege unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen:

Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



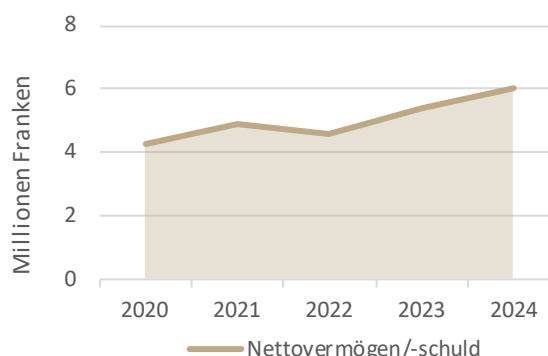
Dank anhaltend hohen Grundstückgewinnsteuern konnten in den vergangenen Jahren Ertragsüberschüsse erzielt werden, die Selbstfinanzierung liegt jedoch insgesamt auf einem unterdurchschnittlichen Niveau. Die Entlastungen durch die Erhöhung des Staatsbeitrags an die Zusatzleistungen sowie den Beitrag aus dem Strassenfonds wurden durch höhere Aufwendungen kompensiert. Vor allem steigende Kosten in den Bereichen Pflegefinanzierung Heime und Spitex, Familie und Jugend sowie Asylwesen belasten den Haushalt zunehmend.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den vergleichsweise unterdurchschnittlichen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 4,4 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 5,7 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 129 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von 0,7 Mio. Franken resultiert ein Haushaltüberschuss von 0,5 Mio. Franken. Das Nettovermögen hat über die letzten fünf Jahre betrachtet zugenommen und beträgt per Ende 2024 rund 6,0 Mio. Franken, was einer durchschnittlichen Substanz entspricht.

Ein Vergleich der Abschlüsse 2024 zeigt in folgenden Bereichen überdurchschnittlich¹ hohe Aufwendungen:

Nettovermögen

Steuerhaushalt



Asylwesen, Familie und Jugend sowie Pflegefinanzierung Spitex.

Mit 1,6 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2024 rund 0,6 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für die Verbesserung ist vor allem der einmalige Bewertungsgewinn aus der periodischen Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen verantwortlich. Den höheren Steuern steht ein geringerer Ressourcenausgleich gegenüber. Demgegenüber stehen höhere Aufwendungen in den Bereichen Pflegefinanzierung Spitex, Familie und Jugend und Asylwesen. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (9,2 %) liegt auf einem leicht unterdurchschnittlichen Niveau. Mit dem Abschluss 2024 beträgt die Steuerkraft 72 % vom kant. Mittelwert. Der Ressourcenausgleich im Jahr 2026 wird voraussichtlich rund 0,6 Mio. Franken höher ausfallen wie der im Jahr 2024 ausbezahlte Betrag auf Basis von 2022.

Bei den Gebührenhaushalten weist das Wasserwerk eine durchschnittlich hohe Verschuldung aus, welche seit 2021 praktisch stabil geblieben ist. Im Abfall resultiert eine leicht negative Selbstfinanzierung (ungedeckte Betriebskosten), Abfall und Abwasser verfügen jedoch über ein Nettovermögen.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)		1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung			5'718	1'831	7'549
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			-4'443	-1'209	-5'651
Veränderung Nettovermögen			1'275	622	1'897
Nettoinvestitionen Finanzvermögen			-730	-	-730
Haushaltüberschuss/-defizit			545	622	1'167

Kennzahlen			Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)		Fr./Einw.	2'034	-21	2'013
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)			129%	151%	134%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Gemeinde Ottenbach

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung	1)					
Ottenbach	2'962	3'010	3'030	3'050	3'070	3'090
Schülerinnen und Schüler (SuS)	2)					
- Kindergarten (PS 1-2)	67	72	85	82	58	49
- Primarstufe (PS 3-8)	195	190	193	196	210	222
Total SuS	262	262	278	278	268	271

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung und SuS-Zahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 103%

Prognosen für den Bezirk Affoltern Bevölkerungsentwicklung	2023 - 2028		2023 - 2038	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.1%	0.8%	13.1%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-4.8%	-1.0%	-9.8%	-0.7%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.0%	-0.2%	-3.8%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.8%	1.8%	23.7%	1.6%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	1.4%	0.9%	1.6%	1.5%	1.4%	1.4%
Teuerung	4) 1.1%	0.2%	0.5%	0.6%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.6%	0.3%	0.4%	0.4%	0.7%	0.9%	0.5%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.2%	0.1%	0.0%	0.0%	0.3%	0.5%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 24. September 2025; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominales BIP	2.1%	1.6%	1.4%	2.2%	2.3%	2.4%	2.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.4%	1.6%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.8%
Bevölkerung und Teuerung	1.5%	1.8%	1.2%	1.3%	1.5%	1.7%	1.5%
Bevölkerung und nominales BIP	2.5%	3.2%	2.1%	2.9%	3.0%	3.1%	2.8%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Montag, 12. Mai 2025

Steuerhaushalt		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	113	167	698	510	602	2'090						
Nettoinvestitionen VV		-1'470	-2'810	-4'212	-2'351	-300	-11'143						
Veränderung Nettovermögen		-1'357	-2'643	-3'514	-1'841	302	-9'053						
Nettoinvestitionen FV		-63	-30	40	-	-230	-283						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'420	-2'673	-3'474	-1'841	72	-9'336						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		15'748	3'280	16'508	3'680	16'824	3'768	17'134	3'827	17'457	3'882	2.6%	4.3%
Fiskalbereich		15	8'186	15	8'676	19	9'208	19	9'447	19	9'725	5.3%	4.4%
Grundstückgewinnsteuern			1'300		1'400		1'100		1'100		1'100		-4.1%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'846		2'685		3'221		3'063		3'149		2.6%
Abschreibungen VV		562		641		732		839		843		10.7%	
Interne Verrechnungen		381	381	376	376	363	363	397	397	436	436	3.4%	3.4%
Finanzaufwand/-ertrag		97	362	89	338	97	340	130	356	159	381	13.2%	1.3%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		16'803	16'354	17'629	17'155	18'035	18'000	18'518	18'190	18'914	18'672	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-450		-474		-34		-329		-242		-1'528	
Abschreibungen		562		641		732		839		843		3'618	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	113		167		698		510		602		2'090	
Steuerfuss		91%		92%		92%		92%		92%			
Einfacher Staatssteuerertrag		8'208		8'500		9'056		9'287		9'561		3.9%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-714		-723		-278		-555		-463		-2'733	
Ergebnis aus Finanzierung		264		249		244		226		221		1'205	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-450		-474		-34		-329		-242		-1'528	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'470		2'810		4'212		2'351		300		11'143	
Finanzvermögen (FV)		63		30		-40		-		230		283	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		18'897		14'386		14'348		14'347		14'519		-23%	
Verwaltungsvermögen		12'596		14'765		18'245		19'757		19'214		53%	
Fremdkapital			14'230		12'362		15'838		17'678		17'548	23%	
Eigenkapital			17'263		16'789		16'755		16'426		16'185	-6%	
Total		31'493	31'493	29'151	29'151	32'593	32'593	34'104	34'104	33'733	33'733	7%	
Nettovermögen/-schuld		4'667		2'024		-1'490		-3'331		-3'029			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		0.7%		1.0%		4.0%		2.9%		3.3%	↓	2.4%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		8%		6%		17%		22%		201%	↓	19%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.0%		0.1%		0.2%		0.4%	↑	0.2%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'550		668		-488		-1'085		-980	↘	-67	ø

Gebührenhaushalte		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		284	357	354	337	545	1'877						
Nettoinvestitionen VV		-1'148	-1'325	-1'678	-2'097	-1'775	-8'023						
Haushaltüberschuss/-defizit		-865	-968	-1'324	-1'760	-1'230	-6'146						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'010	1'294	897	1'264	906	1'270	914	1'277	923	1'518	-2.2%	4.1%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		32	30	39	30	34	23	58	33	90	40	29.8%	7.0%
Abschreibungen VV		288		316		337		456		498		14.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		27	31	60	19	44	27		119	51	3		
Total		1'356	1'356	1'313	1'313	1'320	1'320	1'429	1'429	1'561	1'561	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		288		316		337		456		498		1'895	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-4		41		17		-119		48		-17	
Selbstfinanzierung		284		357		354		337		545		1'877	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		100%		103%		101%		92%		103%		100%	
Eigenfinanzierungsgrad		81%		68%		56%		44%		39%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'423	275	1'600	275	1'853	175	2'272	175	2'050	275		
Nettoinvestitionen VV		1'148		1'325		1'678		2'097		1'775		8'023	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'979		5'988		7'329		8'970		10'247		106%	
Fremdkapital		1)	928		1'895		3'219		4'979		6'209	569%	
Spezialfinanzierung			4'052		4'093		4'110		3'991		4'039	0%	
Total		4'979	4'979	5'988	5'988	7'329	7'329	8'970	8'970	10'247	10'247	106%	
Nettovermögen/-schuld		-928		-1'895		-3'219		-4'979		-6'209			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		21.4%		27.6%		27.4%		25.7%		35.0%		↑	27.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		25%		27%		21%		16%		31%		↓	23% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.7%		0.8%		2.0%		3.2%		↘	1.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-308		-625		-1'055		-1'622		-2'009		↓	-1'124 ø

Wasserwerk		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		117	135	134	123	192	701						
Nettoinvestitionen VV		-183	-415	-877	-258	-990	-2'723						
Haushaltüberschuss/-defizit		-66	-280	-743	-135	-798	-2'022						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		321	15	300	15	302	15	304	15	306	15	0.7%	0.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA		41		44		45		46		47		2.4%	
Gebührenertrag			474		474		476		478		556		4.1%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		14	5	15	4	13	3	24	4	31	5	20.6%	2.7%
Abschreibungen VV		148		154		161		166		187		6.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung			31		19		27		43		4		
Total		524	524	512	512	521	521	541	541	576	576	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		148		154		161		166		187		816	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-31		-19		-27		-43		4		-116	
Selbstfinanzierung		117		135		134		123		192		701	
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		94%		96%		95%		92%		101%		96%	
Eigenfinanzierungsgrad		30%		26%		19%		17%		13%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.75%		0.75%		0.56%		0.80%		1.00%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		249		249		251		252		253		0.4%	0.8%
Gebührensatz (Fr./m³)		1.90		1.90		1.90		1.90		2.20		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		333	150	565	150	977	100	358	100	1'190	200		
Nettoinvestitionen VV		183		415		877		258		990		2'723	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'990		2'251		2'967		3'058		3'861		94%	
Fremdkapital		1)	1'389		1'670		2'412		2'547		3'346	141%	
Spezialfinanzierung			600		582		554		511		515	-14%	
Total		1'990	1'990	2'251	2'251	2'967	2'967	3'058	3'058	3'861	3'861	94%	
Nettovermögen/-schuld			-1'389		-1'670		-2'412		-2'547		-3'346		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		23.7%		27.3%		27.2%		24.8%		33.3%		↑	27.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		64%		32%		15%		48%		19%		↓	26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		2.0%		2.0%		1.9%		3.9%		4.4%		↘	2.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-462		-551		-791		-830		-1'083		↓	-743 ø

Abwasserbeseitigung	2025	2026	2027	2028	2029	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	162	211	208	202	342	1'125
Nettoinvestitionen VV	-895	-840	-731	-1'769	-715	-4'950
Haushaltüberschuss/-defizit	-733	-629	-523	-1'567	-373	-3'825

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	228	77	174	12	175	12	176	12	178	12	0.7% 0.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA	235		201	34	204	35	206	35	209	36	1.4% 1.4%
Gebührenertrag		540		540		542		545		706	6.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	16	23	24	23	20	18	33	26	56	31	36.6% 7.6%
Abschreibungen VV	135		158		165		277		295		21.7%
Veränderung Spezialfinanzierung	27		53		43			75	47		
Total	640	640	609	609	607	607	692	692	785	785	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	135		158		165		277		295		1'030
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	27		53		43		-75		47		95
Selbstfinanzierung	162		211		208		202		342		1'125

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	104%	109%	108%	89%	106%	103%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	90%	78%	56%	53%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%	0.75%	0.56%	0.80%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	174	174	175	176	176	0.4% 0.8%
Gebührensatz (Fr./m³)	3.10	3.10	3.10	3.10	4.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'020	125	965	125	806	75	1'844	75	790	75	
Nettoinvestitionen VV	895		840		731		1'769		715		4'950

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'844		3'526		4'091		5'583		6'003		111%
Fremdkapital		1)		370		893		2'459		2'832	-1193%
Spezialfinanzierung		3'103		3'156		3'199		3'124		3'171	2%
Total	2'844	2'844	3'526	3'526	4'091	4'091	5'583	5'583	6'003	6'003	111%
Nettovermögen/-schuld	259		-370		-893		-2'459		-2'832		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	25.3%	34.6%	34.3%	32.7%	43.6%	↑ 34.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	18%	25%	28%	11%	48%	↓ 23% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.1%	0.1%	0.3%	1.2%	3.1%	↘ 0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	86	-122	-293	-801	-917	↘ -409 ø

Abfallwirtschaft		2025	2026	2027	2028	2029		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		5	12	12	12	12		52
Nettoinvestitionen VV		-70	-70	-70	-70	-70		-350
Haushaltüberschuss/-defizit		-65	-58	-58	-58	-58		-298

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		186	9	179	9	180	9	181	9	183	9	0.7%	0.7%
Gebührenertrag			180		180		182		183		185		0.6%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		1	3	1	3	1	2	2	3	3	4	31.5%	9.2%
Abschreibungen VV		6		5		10		13		15		27.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung			1		7		1		1		3		
Total		192	192	192	192	193	193	196	196	201	201	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		6		5		10		13		15		48	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-1		7		1		-1		-3		4	
Selbstfinanzierung		5		12		12		12		12		52	

Eckwerte und Gebührenplanung								5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		100%		104%		101%		100%	98%
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%	92%
Zinssatz interne Verzinsung		0.75%		0.75%		0.56%		0.80%	1.00%
Kalkulatorische Anzahl EFH		1'286		1'286		1'297		1'308	1'319
Gebührensatz (Fr./EFH)		140.00		140.00		140.00		140.00	140.00
								relevant	E/p.a.
								0.8%	0.8%
								M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		70	-	70	-	70	-	70	-	70	-	
Nettoinvestitionen VV		70		70		70		70		70		350

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		146		211		271		329		384		163%	
Fremdkapital			-202		-144		-86		-28		31	-115%	
Spezialfinanzierung			348		356		357		356		353	1%	
Total		146	146	211	211	271	271	329	329	384	384	163%	
Nettovermögen/-schuld		202		144		86		28		-31			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		2.5%		6.2%		6.0%		6.0%	5.9%
Selbstfinanzierungsgrad		7%		17%		16%		17%	17%
Zinsbelastungsanteil		-0.7%		-0.8%		-0.4%		-0.4%	-0.1%
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		67		48		28		9	-10
								5.3% ø	15% 5 Jahre
								-0.5% ø	28 ø

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	396	524	1'052	847	1'147	3'967						
Nettoinvestitionen VV		-2'618	-4'135	-5'890	-4'448	-2'075	-19'166						
Veränderung Nettovermögen		-2'222	-3'611	-4'838	-3'601	-928	-15'199						
Nettoinvestitionen FV		-63	-30	40	-	-230	-283						
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'285	-3'641	-4'798	-3'601	-1'158	-15'482						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		16'773	16'906	17'420	17'705	17'749	18'568	18'067	18'713	18'398	19'374	2.3%	3.5%
Abschreibungen VV		850		957		1'069		1'295		1'341		12.1%	
Interne Verrechnungen		381	381	376	376	363	363	397	397	436	436	3.4%	3.4%
Finanzaufwand/-ertrag		129	392	129	368	130	363	188	389	249	421	17.9%	1.8%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		27	31	60	19	44	27		119	51	3		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		18'160	17'710	18'942	18'467	19'355	19'321	19'947	19'618	20'475	20'234	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-450		-474		-34		-329		-242		-1'528	
Abschreibungen		850		957		1'069		1'295		1'341		5'512	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-4		41		17		-119		48		-17	
Selbstfinanzierung	1)	396		524		1'052		847		1'147		3'967	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-713		-714		-267		-529		-413		-2'636	
Ergebnis aus Finanzierung		263		240		233		201		172		1'108	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		-450		-474		-34		-329		-242		-1'528	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'618		4'135		5'890		4'448		2'075		19'166	
Finanzvermögen (FV)		63		30		-40		-		230		283	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		396		524		1'052		847		1'147		3'967	
Geldfluss aus Investitionen		-2'681		-4'165		-5'850		-4'448		-2'305		-19'449	
Geldfluss aus Finanzierungen		-		-900		4'800		3'600		1'100		8'600	
Veränderung flüssige Mittel		-2'285		-4'541		2		-1		-58		-6'882	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		18'897		14'386		14'348		14'347		14'519		-23%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'821		2'280		2'282		2'281		2'223		-67%	
Verwaltungsvermögen (VV)		17'575		20'753		25'574		28'727		29'461		68%	
Fremdkapital			15'157		14'257		19'057		22'657		23'757	57%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			5'095		4'195		8'995		12'595		13'695	169%	
Eigenkapital		21'315		20'882		20'865		20'417		20'223		-5%	
Total		36'472	36'472	35'139	35'139	39'922	39'922	43'074	43'074	43'980	43'980	21%	
Nettovermögen/-schuld		3'739		129		-4'709		-8'310		-9'238			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	115%		115%		115%		115%		115%			
Selbstfinanzierungsanteil		2.3%		2.9%		5.6%		4.4%		5.8%		↓	4.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		15%		13%		18%		19%		55%		↓	21% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.1%		0.1%		0.4%		0.6%		→	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'242		43		-1'544		-2'707		-2'990		↓	-1'191 ø
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2024	2025	2026	2026	2026
	Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Budget
Gesamthaushalt					
I. Betriebliche Tätigkeit					
Nettokosten Gemeinde	-5'957	-6'421	-6'277	-320	145
Nettokosten Schule	-5'431	-5'985	-6'521	-1'090	-536
Nettokosten Finanzen und Steuern	-392	-452	-514	-123	-62
Total Aufwand (netto)	-11'779	-12'858	-13'312	-1'533	-453
Direkte Gemeindesteuern	8'403	8'171	8'661	259	490
Grundstückgewinnsteuern	1'140	1'300	1'400	260	100
Direkter Finanzausgleich	2'047	2'846	2'685	637	-162
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	1'277	92	92	-1'185	0
Total Ertrag (netto)	12'867	12'409	12'838	-29	429
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'088	-450	-474	-1'562	-24
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	742	850	957	215	107
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1	-4	41	40	46
Selbstfinanzierung	1'831	396	524	-1'307	128
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	-536	-	-	536	-
Veränderung übriges Fremdkapital	314	-	-	-314	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'609	396	524	-1'084	128
II. Investitionstätigkeit					
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'081	-2'618	-4'135	-3'054	-1'517
Finanzvermögen (FV)	-633	-63	-30	603	33
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	-74	-	-	74	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'788	-2'681	-4'165	-2'377	-1'484
III. Finanzierungstätigkeit					
Veränderung verzinsliche Schulden	-	-	-900	-900	-900
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	163	-	-	-163	-
Veränderung Finanzanlagen	2	-	-	-2	-
Geldfluss aus Finanzierungen	165	-	-900	-1'065	-900
Veränderung Flüssige Mittel	-14	-2'285	-4'541	-4'527	-2'256

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2024 Rechnung	2025 Approx	2026 Budget	2025 vs. Rg.	2026 vs. Rg.	2026 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	85	82	82	-4%	-3%	1%
- Allgemeine Dienste	314	301	321	-4%	2%	7%
- Verwaltungsliegenschaften	36	27	36	-26%	0%	34%
- Übriges	13	15	17	10%	27%	16%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	11	11	15	-2%	36%	39%
- Allgemeines Rechtswesen	99	115	92	16%	-8%	-20%
- Feuerwehr	69	79	78	15%	14%	-1%
- Übriges	33	23	22	-30%	-34%	-6%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	18'182	21'095	19'414	16%	7% !!	-8%
- Primarstufe (Franken je SuS)	21'602	23'506	25'236	9%	17% !!	7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	69	70	69	1%	0%	-1%
- Sport und Freizeit	2	4	4	52%	54%	2%
- Übriges	5	0	5	-99%	-1%	9933%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	195	193	172	-1%	-12%	-11%
- Pflegefinanzierung Spitex	241	236	222	-2%	-8%	-6%
- Übriges	33	40	40	22%	20%	-1%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	135	134	115	0%	-14%	-14%
- Familie und Jugend	282	280	307	-1%	9% !!	10%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	18	126	67	586%	264% !!	-47%
- Asylwesen	174	125	130	-28%	-25%	4%
- Fürsorge, Übriges	29	104	76	259%	164% !!	-27%
- Übriges	12	21	41	70%	235% !!	97%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	47	72	69	52%	46% !	-4%
- Übriges	98	85	93	-13%	-5%	10%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	155	174	169	12%	9% !	-3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	219	213	201	-3%	-8%	-5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	70	64	63	-8%	-9%	-1%
- Übriges	99	72	81	-27%	-18%	12%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	6	7	7	20%	22%	1%
- Übriges	-96	-88	-90	-8%	-6%	2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-18	-15	-22	-18%	23%	50%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-10	-22	-20	125%	105%	-9%
- Planmässige Abschreibungen VV	160	187	212	17%	32% !!	13%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'011	2'133	2'072	6%	3%	-3%
Nettokosten Kindergarten	411	505	545	23%	32%	8%
Nettokosten Primarstufe	1'422	1'484	1'607	4%	13%	8%
Total Nettokosten Schule(n)	1'833	1'988	2'152	8%	17%	8%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'845	4'122	4'224	7%	10%	2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	132	150	170	14%	28%	13%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'977	4'272	4'393	7%	10%	3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	443	451	433	2%	-2%	-4%
Total Kosten	4'420	4'722	4'827	7%	9%	2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'962	3'010	3'030	2%	2%	1%
Anzahl SuS Kindergarten	67	72	85	7%	27%	18%
Anzahl SuS Primarstufe	195	190	193	-3%	-1%	2%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	262	262	278	0%	6%	6%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.4%	0.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	1.6%	1.4%			

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 24. September 2025; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Ottenbach (1'000 Fr.)

Gemeinde Ottenbach (ohne Gebühren)	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	472	2'522	3'472	1'000	-	2'662	10'128
2 = Nachhol-/Entwicklung	963	118	300	1'151	-	80	2'612
3 = Wunsch	35	170	440	200	300	450	1'595
Total	1'470	2'810	4'212	2'351	300	3'192	14'335

Wasserwerk	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	60	265	490	71	978	96	1'960
2 = Nachhol-/Entwicklung	123	150	387	187	12	656	1'515
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	183	415	877	258	990	752	3'475

Abwasserbeseitigung	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	895	267	548	1'613	696	425	4'444
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	553	63	156	19	5'361	6'152
3 = Wunsch	-	20	120	-	-	-	140
Total	895	840	731	1'769	715	5'786	10'736

Abfallwirtschaft	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	70	70	70	70	70	-	350
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	70	70	70	70	70	-	350

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Ottenbach	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	230	-	230
2 = Nachhol-/Entwicklung	63	-	-	-	-	-	63
3 = Wunsch	-	30	-40	-	-	100	90
Total	63	30	-40	-	230	100	383

Gesamttotal Gemeinde Ottenbach	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Total	2'681	4'165	5'850	4'448	2'305	9'830	29'279

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Verwaltungsvermögen												
Behörden und Verwaltung - Steuerhaushalt												
1 Lärmrechtliche Sanierung Gemeindesaal	INV00004	3	GDE	20							100	100
2 PV-Anlage Gemeindehaus		3	GDE	20							50	50
3 E-Mobilität Ladesttion Gemeindehaus und Gemeindesaal	INV00137	2	GDE	20			26					26
Feuerwehr												
4 Brandschutzkleider Ersatzbeschaffung	INV00158	2	GDE	8			49	60	200			292
5 Subvention GVZ Ersatzbeschaffung Brandschutzkleider	INV00158	2	GDE	8			-17					-17
6 Erst-Einsatzfahrzeug Ersatzbeschaffung		3	GDE	15					300			300
7 Subvention GVZ Ersatzbeschaffung Erst-Einsatzfahrzeug		3	GDE	15					-100			-100
8 Neue Gragentore Feuerwehrdepot	INV00162	3	GDE	20				60				60
Bildung												
Schulliegenschaften												
9 Teilsanierung Hallenbad	INV00111	1	GDE	33	2'638	1'315	2'422	2'412	180	300	300	9'567
10 Projekt Schulraumplanung, Erweiterungsbau	INV00087	2	GDE	33	61	194	2'332	2'332				4'919
11 Sanierung Hartplatz Turnhalle	INV00112	2	GDE	30	2'577	943						3'520
12 Gebäude- und Fenstersanierung Oberdorf und Chappeli 2		3	GDE	20					180			180
13 Sanierung Dach- und Gebäudehülle Oberdorf (ohne Fenster)		3	GDE	20						300		300
14 Ersatz Beleuchtung Schulhaus Chapelistein 1 durch LED	INV00139	1	GDE	8		128					300	300
15 Umnutzung Räumlichkeiten 1. Stock und DG Schulhaus Oberdorf	INV00140	1	GDE	20		50						50
16 Pausenplatzgestaltung inkl. Spielplatz	INV00157	1	GDE	30			20	180				200
17 Anteil GOO für gestaltung Spielplatz	INV00157	1	GDE	30				-100				-100
18 CMI Schule und Archiv - Implementierung Software	INV00160	1	GDE	5			33					33
19 Sanierung Schnindler Samar Lift im Schuhaus Chappelistein 1	INV00161	1	GDE	25			37					37
Sport und Freizeit												
20 Sanierung Kugelfang (Zwillikerstrasse)	INV00006	2	GDE	30		35	170	380	400			985
21 Schiessanlage O/J Anteil an Sanierungskosten	INV00142	3	GDE	20					400			400
22 Versetzung Tartanbahn, Neubau Aussensportanlage	INV00143	3	GDE	30			253	547				800
23 Anteil GOO Sanierung der Sportanlagen auf dem Areal PS	INV00143	3	GDE	30			-83	-167				-250
Verkehr												
24 Belag Pfaffächerstrasse (Abschnitt Isenberg-bis Weidstr.) San.	INV00163	2	GDE	10	369	20	60	160	571		2'742	3'922
25 Ersatz Fahrzeug Regiebetrieb - Iseki 2 (Jahr 2030)		2	GDE	8			20	100			80	120

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
26 Jonenstrasse (Planung Kanton) - Anschlussarbeiten		1	GDE	10				30				30
27 Affoltern-/Rickenbachstrasse (Planung Kanton) - Anschlussarbeiten		1	GDE	10				30				30
28 Zwillikerstrasse (Planung Kanton) - Anschlussarbeiten		1	GDE	10							30	30
29 Affolternstrasse Sanierung (Projekt T-30) inkl. Schwammstadt	INV00066	1	GDE	40		800				300	2'700	3'800
30 Abklassierung Entschädigung von Kanton gem. Vertrag	INV00066	1	GDE	40		-800				-300	-95	-1'195
31 Muristrasse Sanierung (Projekt T-30) inkl. Schwammstadt	INV00067	1	GDE	40					122	976	122	1'220
32 Abklassierung Entschädigung von Kanton gem. Vertrag	INV00067	1	GDE	40					-122	-976	-95	-1'193
33 Dorfplatz - Zentrumsgestaltung (Platzgestaltung)	INV00001	2	GDE	30	367			115	1'040			1'522
34 Abklassierung Entschädigung von Kanton gem. Vertrag (FLAMA)	INV00001	2	GDE	30				-115	-469			-584
35 Rickenbach Parzelle 1022	INV00115	2	GDE	40	2	20						22
36 Erweiterung Werkhof / Dachanbau	INV00164	2	GDE	33			40					40
Wasserwerk					81	63	415	877	258	990	752	3'436
37 Sanierung Quellen Holzmatte / Möösli		2	WAS	50							250	250
38 Reservoir Talzone Sanierung Kammer 1	INV00068	2	WAS	20							180	180
39 Reservoir Talzone Sanierung Kammer 2	INV00069	2	WAS	20							180	180
40 Wasserleitung Quartierplan / Affolterstrasse	INV00116	2	WAS	50			120					120
41 Wasserleitung Pfaffächerstrasse (ab Isenberg- bis Weidstr)	INV00165	2	WAS	50			20	200				220
42 Wasserleitung Affolternstrasse Sanierung (Projekt T-30)	INV00118	1	WAS	50							35	35
43 Wasserleitung Muristrasse Sanierung (Projekt T-30)	INV00070	1	WAS	50	6				61	488	61	616
44 Anschlussgebühren 2025	INV00147	1	WAS	40		-150						-150
45 Anschlussgebühren 2026	INV00166	1	WAS	40			-150					-150
46 Anschlussgebühren 2027		1	WAS	40				-100				-100
47 Anschlussgebühren 2028		1	WAS	40					-100			-100
48 Anschlussgebühren 2029		1	WAS	40						-200		-200
49 Wasserleitung Jonenstrasse (Planung Kanton)	INV00093	1	WAS	50	50		60	90	90	350		640
50 Wasserleitung Muristr. / Isenbergstrasse (Zentrum)	INV00072	1	WAS	50			45	410				455
51 Wasserleitung Affoltern-/Rickenbacherstrasse (Planung Kanton)	INV00094	1	WAS	50		190	20	90		240		540
52 Wasserleitung Zwillikerstrasse (Planung Kanton)	INV00117	2	WAS	50	25			175	175			375
53 GWVA Unterhalt Leitungsnetz diverses (Erneuerungsunterhalt)	INV00073	2	WAS	50		3	10					13
54 GWVA Leitungersatz Investitionsanteil	INV00105	2	WAS	20				12	12	12	46	82
55 Ringleitung Stüdler zu Eichhorn	INV00052	1	WAS	50			50					50
56 Stüdler bis Lienistrasse	INV00095	1	WAS	50			240					240
57 Rickenbach Parzelle 1022	INV00120	1	WAS	50		20						20
58 Wasserleitung Lanzenstrasse, Muristrasse bis Landhusweg (BG Egli)		1	WAS	50					20	100		120

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Abwasserbeseitigung					157	895	687	668	1'613	696	705	5'421
59 Regenbecken Stampfenbächli Sanierung	INV00016	2	ABW	20			250					250
60 Kanal Pfaffächerstrasse (ab Isenberg- bis Weidstrasse)	INV00167	3	ABW	20			20	120				140
61 GEP 1997 Überarbeitung und SEVO	INV00018	1	ABW	10		250	100	100	50			500
62 Kanal Affolternstrasse Sanierung (Projekt T-30)	INV00077	1	ABW	50	2	230				40	360	632
63 Kanal Muristrasse (Projekt T-30)	INV00075	1	ABW	50		50			65	520		635
64 Kanal Muristrasse (Projekt T-30)	INV00075	1	ABW	50							65	65
65 Kanal Stüdlerstrasse bis Stampfenbach	INV00054	1	ABW	20				20	150			170
66 Stüdler bis Lienistrasse Meteowasserkanalisation	INV00132	1	ABW	20			100					100
67 Anschlussgebühren 2025	INV00148	1	ABW	40		-125						-125
68 Anschlussgebühren 2026	INV00168	1	ABW	40			-125					-125
69 Anschlussgebühren 2027		1	ABW	40				-75				-75
70 Anschlussgebühren 2028		1	ABW	40					-75			-75
71 Anschlussgebühren 2029		1	abw	40						-75		-75
72 Kanal Jonenstrasse (Planung Kanton)	INV00099	1	ABW	50	149		2	3	3	11		168
73 Kanal Affoltern-/Rickenbacherstrasse (Planung Kanton)	INV00100	1	ABW	50	6	490	100	500	1'400			2'496
74 Kanal Zwillikerstrasse (Planung Kanton) - Anschlussarbeiten		2	ABW	50							280	280
75 Kanal Stüdler bis Hobacherstrasse	INV00101	2	ABW	50			150					150
76 Kanal Quartierplan / Affolterstrasse	INV00133	1	ABW	50			90					90
77 Kanal Lanzenstrasse, Muristrasse bis Landhusweg (BG Egli)		1	ABW	50					20	200		220
Abfallbeseitigung						70	70	70	70	70		350
78 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück) 2025	INV00152	2	ABF	30		70						70
79 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück) ab 2026	INV00124	2	ABF	30			70					70
80 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück) ab 2026	INV00124	2	ABF	30				70				70
81 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück) ab 2026	INV00124	2	ABF	30					70			70
82 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück) ab 2026	INV00124	2	ABF	30						70		70
AVK							153	63	156	19	5'081	5'472
83 AVK Kelleramt Sanierung Biologie/Zukunft ARA (Anteil O = ca. 1% INV00125		2	ABW	30			106	38	19	19	4'780	4'962
84 AVK Kelleramt Realisierung Notstrom (Anteil O = ca. 19%) INV00126		2	ABW	30				19				19
85 AVK Kelleramt Ersatz Prozessleitsystem PLS (Anteil O = ca. 19%) INV00127		2	ABW	30				6	137			143
86 AVK Kelleramt Photovoltaik Dachflächen und Beckenflächen (Anteil O = ca. 19%)		2	ABW	30							244	244
87 AVK Kelleramt Ersatz Kettenräumer (Anteil O = ca. 19%)		2	ABW	30							57	57
88 AVK Kelleramt Ersatz Rechen/Waschpresse (Anteil O = ca. 19%) INV00134		2	ABW	8			47					47

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Gewässerverbauungen					46	100	100	1'200	1'000			2'446
89 Bachdurchlass Muristrasse (Projekt T-30)	INV00102	2	GDE	50				200				200
90 HWS Lättenbach und Tobelbach	INV00033	1	GDE	50	46	100	100	1'000	1'000			2'246
Notstromaggregat					8	120						128
91 Notstromaggregat Filteranlage /7101	INV00129	2	WAS	8	2	60						62
92 Notstromaggregat Talzone / 7101	INV00130	2	WAS	8	7	60						67
Finanzvermögen						63	30	-40		230	100	383
93 Heizungersatz Liegenschaft Jonenstrasse 3b	INV00135	3	FV	0			30					30
94 Heizungersatz Liegenschaft Dorfplatz 2 (LGO)	INV00150	1	FV	0						230		230
95 PV-Anlage Neuhaussaal		3	FV	0							50	50
96 PV-Anlage Jonerstrasse 3b		3	FV	0							50	50
97 Lift Neuhofgebäude Voll- oder Teilreparatur	INV00151	2	FV	0		63						63
98 Übertrag Landanteil Fuessmättli in VV für Bau Sportplatz	INV00143	3	FV	30				-40				-40
Anlagen im Bau ohne Zuweisung					43							43
99 WL Bereich Dorfplatz Sanierung		1	WAS	50	4							4
100 Kanal Bereich Dorfplatz Sanierung		1	ABW	50	12							12
101 GWVA Investitionsbeitrag Leitung Bernhau bis Rinderweidhau		1	WAS	20	23							23
102 GWVA Investitionsbeitrag GWPW Maschwanden 2. Etappe (Projekt sistiert)		1	WAS	20	4							4

Gemeinde Ottenbach (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	-0.4%	0.0%	-0.3%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	6'739	6'785	7'274	7'459	7'828	7'840	8'170	8'721	8'946	9'211		109%
- Einkommen	5'952	5'941	6'392	6'531	6'649	6'873	6'929	7'291	7'478	7'700	x x x	106%
- Vermögen	787	845	882	928	1'178	967	1'242	1'430	1'467	1'511	x x x	125%
<i>Juristische Personen</i>	383	262	257	232	338	368	330	334	342	349		120%
- Gewinn	357	235	228	201	307	335	297	301	307	315	x x	121%
- Kapital	26	26	29	31	31	33	33	33	34	35	x x	110%
Total	7'123	7'047	7'531	7'691	8'165	8'208	8'500	9'056	9'287	9'561		109%
Steuerfuss Rechnungsjahr	91%	91%	91%	91%	91%	91%	92%	92%	92%	92%		
Steuern Rechnungsjahr	6'482	6'413	6'853	6'999	7'430	7'469	7'820	8'331	8'544	8'796		110%
Steuererträge aus früheren Jahren	117	272	733	513	817	565	671	687	710	733	x x x x	98%
Nachsteuern	3	35	5	21	42	20	20	23	23	23		87%
Aktive Steuerauscheidungen	180	93	357	109	106	153	106	109	112	116	x x x x	56%
Passive Steuerauscheidungen	-136	-219	-200	-160	-238	-178	-170	-174	-180	-186	x x x x	85%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-7	-4	-4	-8	-8	-5	-6	-7	-7	-7		91%
Quellensteuern	38	97	98	134	199	84	150	153	157	162	x x x	104%
Personalsteuern	54	53	55	56	56	55	55	55	56	56	x	98%
Total Ertrag Gemeindesteuern	6'730	6'740	7'896	7'664	8'406	8'163	8'646	9'178	9'416	9'694		108%
Tatsächliche Forderungsverluste	17	42	12	8	20	10	10	13	13	13		75%
Wertberichtigungen Forderungen											x x x x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	17	42	12	8	20	10	10	13	13	13		75%
Grundstückgewinnsteuern	1'200	1'488	1'560	1'033	1'140	1'300	1'400	1'100	1'100	1'100	Manuelle Festlegung	113%
Hundesteuern	23	22	21	21	23	23	30	31	31	31	x	140%
Total Ertrag Sondersteuern	1'223	1'510	1'581	1'054	1'163	1'323	1'430	1'131	1'131	1'131		113%
Tatsächliche Forderungsverluste											x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	6	5	5	5	5	5	Verhältnis zu Ertrag	98%
Total Aufwand Sondersteuern	5	5	5	5	6	5	5	5	5	5		98%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	91	98	102	99	98	100	100	101	103	104	wie allg. Dienste	100%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	83	83	90	86	94	90	90	91	93	94	wie allg. Dienste	100%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	18	9	9	10	14	9	11	11	11	11	wie letztes Budgetjahr	101%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'705	2'662	3'023	2'831	3'090	2'956	3'081	3'248	3'309	3'385		103%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'831	3'090	2'956	3'081	3'248	3'309	3'385
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'096	4'301	1) 4'350	1) 4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		69%	72%	68%	70%	71%	70%	71%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'060	996	1'176	1'099	1'122	1'156	1'175
Einwohnerzahl	Anzahl	2'950	2'962	3'010	3'030	3'050	3'070	3'090
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	3'128	2'950	3'540	3'329	3'423	3'548	3'630
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		117%	117%	115%	115%	115%	115%	115%
Steuerfussindex		0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	3'659	3'452	4'071	3'829	3'936	4'081	4'174
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	2'846	2'685	3'221	3'063	3'149	3'264	3'339
- Steuerfuss		91%	91%	91%	92%	92%	92%	92%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	813	767	850	766	787	816	835
- Steuerfuss		26%	26%	24%	23%	23%	23%	23%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Einwohnerzahl	Anzahl	2'950	2'962	3'010	3'030	3'050	3'070	3'090
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	611	620	624	622	620	618	616
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.712%	20.932%	20.732%	20.534%	20.338%	20.143%	19.951%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.017%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-54	-44	-48	-52	-56	-60	-64
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'507	12'587	12'613	12'676	12'752	12'854	12'982
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'950	2'962	3'010	3'030	3'050	3'070	3'090
Fläche in Quadratkilometer	manuell	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88
Bevölkerungsdichte	E/km2	604.5	607.0	616.8	620.9	625.0	629.1	633.2
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	732						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.1	108.2
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Ottenbach**Aufgabenplan (1'000 Fr.)**

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich + = Verbesserung, - = Verschlechterung
	Aufw	Ertrag	Aufw	Ertrag	
	Typ	Typ	%	%	
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.4%	1.4%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.4%	1.4%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.4%	3.4%	
- Feuerwehr	E	E	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	
- Musikschulen	E	E	1.4%	1.4%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.4%	1.4%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.4%	1.4%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.4%	1.4%	
- Sonderschulen	E	E	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.4%	1.4%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	6.4%	6.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	6.4%	6.4%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.4%	3.4%	
- Familie und Jugend	E	E	1.4%	1.4%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.4%	3.4%	
- Asylwesen	E2	E2	3.4%	3.4%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	3.4%	3.4%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2029: +80' Ergebnisverbesserung gem. Finanzmanagement
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2029: +160' Ergebnisverbesserung gem. Finanzmanagement
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Ottenbach**Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-257
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-450</u>
Veränderung	-193

Einzelpositionen**-193****Bemerkung**

Pflegefinanzierung Heime	-150	
Pflegefinanzierung Spitex	-60	
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-50	
Zinsen	-15	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	82	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Ottenbach Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'580	394	1'687	394	1'707	399	1'727	404	1'748	409	2.6%	1.0%
- Exekutive	249	4	253	4	255	4	257	4	259	4	1.0%	0.5%
- Allgemeine Dienste	1'111	296	1'193	311	1'210	315	1'226	320	1'243	324	2.9%	2.3%
- Verwaltungsliegenschaften	175	94	189	80	190	80	192	81	193	81	2.5%	-3.6%
- Übriges	44		52		52		52		53		4.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	774	87	722	96	738	98	754	100	771	102	-0.1%	4.1%
- Öffentliche Sicherheit	33	1	46	1	46	1	47	1	48	1	9.3%	-15.0%
- Allgemeines Rechtswesen	400	53	332	55	344	56	355	58	367	60	-2.1%	3.3%
- Feuerwehr	247	8	251	13	254	13	258	13	261	14	1.4%	14.8%
- Übriges	95	26	93	27	93	28	94	28	95	28	0.0%	2.4%
Bildung	6'570	585	7'026	506	7'091	512	7'157	518	7'223	524	2.4%	-2.7%
- Kindergarten (PS 1-2)	899		901		907		914		921		0.6%	
- Primarstufe (PS 3-8)	2'899	69	3'215	46	3'239	47	3'262	47	3'286	47	3.2%	-9.0%
- Musikschulen	118		141		143		145		147		5.6%	
- Schulliegenschaften	738	172	808	92	814	92	820	93	826	94	2.8%	-14.1%
- Tagesbetreuung	521	338	444	360	450	365	456	370	463	375	-2.9%	2.6%
- Schulleitung und Schulverwaltung	654		723		733		743		753		3.6%	
- Volksschule, Sonstiges	293		282		286		290		294		0.1%	
- Sonderschulen	447	6	512	8	519	8	526	8	533	9	4.5%	9.2%
- Übriges	1		1		1		1		1		1.0%	
Kultur, Sport und Freizeit	230	9	248	12	251	12	255	13	258	13	3.0%	9.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	219	9	222	12	225	12	228	13	231	13	1.4%	9.6%
- Sport und Freizeit	11		11		11		11		12		1.6%	
- Übriges	0		15		15		16		16		>50%	
Gesundheit	1'416	2	1'316	2	1'394	2	1'476	2	1'564	2	2.5%	1.0%
- Pflegefinanzierung Heime	581		521		554		589		627		1.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	712		673		715		761		810		3.3%	
- Übriges	124	2	123	2	125	2	126	2	128	2	0.9%	1.0%
Soziale Sicherheit	4'222	1'844	4'463	2'231	4'573	2'291	4'686	2'353	4'802	2'417	3.3%	7.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'348	945	1'456	1'107	1'505	1'145	1'556	1'183	1'609	1'223	4.5%	6.7%
- Familie und Jugend	1'233	390	1'363	432	1'382	438	1'401	444	1'421	450	3.6%	3.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	555	177	486	285	503	294	520	304	537	314	-0.8%	15.5%
- Asylwesen	477	99	468	74	484	77	500	79	517	82	2.1%	-4.7%
- Fürsorge, Übriges	348	35	320	89	325	90	329	92	334	93	-1.0%	27.4%
- Übriges	261	198	369	244	374	247	379	251	385	254	10.2%	6.5%
Verkehr	865	393	904	413	918	416	933	419	948	422	2.3%	1.8%
- Gemeindestrassen	603	387	616	406	620	409	625	412	629	415	1.1%	1.8%
- Übriges	262	7	288	7	298	7	308	7	318	7	5.0%	2.5%
Umweltschutz und Raumordnung	1'581	1'364	1'566	1'321	1'576	1'329	1'686	1'437	1'820	1'570	3.6%	3.6%
- Wasserwerk	524	524	512	512	521	521	541	541	576	576	2.4%	2.4%
- Abwasserbeseitigung	640	640	609	609	607	607	692	692	785	785	5.2%	5.2%
- Abfallwirtschaft	192	192	192	192	193	193	196	196	201	201	1.1%	1.1%
- Übriges	225	8	253	8	255	8	257	8	259	8	3.6%	0.5%
Volkswirtschaft	128	371	123	373	124	378	126	384	127	389	-0.2%	1.2%
- Forstwirtschaft	21		22		22		22		22		1.0%	
- Übriges	107	371	101	373	102	378	104	384	105	389	-0.4%	1.2%
Finanzen und Steuern	1'607	13'474	1'654	13'887	1'833	14'734	1'913	14'755	2'000	15'173	5.6%	3.0%
- Steuern	15	9'486	15	10'076	19	10'308	19	10'547	19	10'825	5.3%	3.4%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	813	3'659	767	3'452	850	4'071	766	3'829	787	3'936	-0.8%	1.8%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	55	99	56	122	57	116	115	141	176	172	34.0%	15.0%
- Emmissionskosten, FV Übriges												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	162	228	175	235	175	236	175	237	175	237	1.9%	1.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		2		2		2		2		2		1.8%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	562		641		732		839		843		10.7%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	18'973	18'523	19'709	19'234	20'205	20'171	20'713	20'384	21'263	21'021	2.9%	3.2%
Ergebnis	-450		-474		-34		-329		-242			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Ottenbach

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-9'086	-9'550	-9'245	-9'640	-9'565	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	8'186	8'676	9'208	9'447	9'725	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-900	-873	-37	-194	160	
Zinssaldo	-4	-2	-11	-59	-113	
Deckungsbeitrag I	-904	-876	-48	-253	47	
Grundstückgewinnsteuern	1'300	1'400	1'100	1'100	1'100	
Deckungsbeitrag II	396	524	1'052	847	1'147	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	396	524	1'052	847	1'147	3'967
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-2'618	-4'135	-5'890	-4'448	-2'075	
Investitionen Sachanlagen FV	-63	-30	40		-230	
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-2'681	-4'165	-5'850	-4'448	-2'305	-19'449
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-3'000 0.41%		-2'000 0.10%			
Zunahme langfristige Schulden		2'100 1.00%	4'800 1.00%	5'600 1.00%	1'100 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)		-3'000 0.41%		-2'000 0.10%		
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	3'000 0.41%		2'000 0.10%			
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	-900	4'800	3'600	1'100	8'600
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-2'285	-4'541	2	-1	-58	-6'882
Endbestand flüssige Mittel	6'581	2'041	2'043	2'042	1'984	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	5'000	4'100	8'900	12'500	13'600	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.29%	0.56%	0.80%	1.00%	1.00%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich

2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

3) gem. Angabe Gemeinde

4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	-	-	-	-
2026	3'000	0.41%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	2'000	0.10%	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	5'000	0.29%	-	
Zinsbindung (Jahre)		2.3		

Gemeinde Ottenbach Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	6'581		2'041		2'043		2'042		1'984		-70%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	239		239		239		239		239		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	9'473		9'503		9'463		9'463		9'693		2%
- Anteil IR (TA etc.)	74		74		74		74		74		0%
- Übriges Finanzvermögen	2'529		2'529		2'529		2'529		2'529		0%
Total Finanzvermögen	18'897		14'386		14'348		14'347		14'519		-23%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	17'575		20'753		25'574		28'727		29'461		68%
Total Verwaltungsvermögen	17'575		20'753		25'574		28'727		29'461		68%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		95		95		95		95		95	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		9'225		9'225		9'225		9'225		9'225	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		3'000				2'000					-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		2'000		4'100		6'900		12'500		13'600	580%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		837		837		837		837		837	0%
Total Fremdkapital		15'157		14'257		19'057		22'657		23'757	57%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		4'052		4'093		4'110		3'991		4'039	0%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		390		390		390		390		390	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		16'873		16'399		16'365		16'036		15'795	-6%
Total Eigenkapital		21'315		20'882		20'865		20'417		20'223	-5%
Total	36'472	36'472	35'139	35'139	39'922	39'922	43'074	43'074	43'980	43'980	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		3'010	3'030	3'050	3'070	3'090	
Gesamtsteuereffuss	4)	115%	115%	115%	115%	115%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		2.3%	2.9%	5.6%	4.4%	5.8%	↓ 4.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		1.5%	2.7%	0.6%	0.3%	0.2%	↗ 1.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		15%	13%	18%	19%	55%	↓ 21% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.1%	0.1%	0.4%	0.6%	→ 0.3% ø
Kapitaldienstanteil		5.0%	5.4%	5.8%	7.2%	7.4%	↗ 6.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil		83%	74%	96%	114%	116%	→ 97% ø
Nettovermögensquotient	5)	46%	1%	-51%	-88%	-95%	→ -38% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	1'242	43	-1'544	-2'707	-2'990	↓ -1'191 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	3	3	3	3	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		54%	54%	47%	42%	41%	↑ 48% ø
Zinsbelastungsquote	6)	0.1%	-0.2%	1.1%	1.9%	1.9%	↑ 1.0% ø
Investitionsanteil		18.0%	20.5%	26.5%	22.6%	16.3%	↘ 20.8% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	38	35	>100	50	67	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	4'231	2'804	2'423	2'390	1'809	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	1.5%	2.1%	8.4%	6.0%	6.8%	↑ 5.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'956	3'081	3'248	3'309	3'385	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	132	173	345	276	371	259 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-870	-1'365	-1'931	-1'449	-672	-1'257 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-21	-10	13	-	-74	-18 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-759	-1'202	-1'573	-1'173	-375	-1'016 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		5'735	5'541	5'493	5'351	5'238	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'346	1'351	1'348	1'300	1'307	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gestiegener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Gemeinde Ottenbach

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	299	839	2'103	916	1'561	5'718
Nettoinvestitionen VV	-762	-254	-2'380	-111	-936	-4'443
Veränderung Nettovermögen	-463	585	-277	805	625	1'275
Nettoinvestitionen FV	-80	-	-	-17	-633	-730
Haushaltüberschuss/-defizit	-543	585	-277	788	-8	545

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	11'524	2'256	11'716	2'226	12'430	2'636	13'897	3'119	15'282	3'845	7.3% 14.3%
Fiskalbereich	21	6'753	47	6'762	16	7'917	14	7'685	26	8'428	4.8% 5.7%
Grundstückgewinnsteuern		1'200		1'488		1'560		1'033		1'140	-1.3%
Direkter Finanzausgleich		1'464		1'911		2'158		2'701		2'047	8.8%
Abschreibungen VV	494		506		499		474		473		-1.1%
Interne Verrechnungen	437	437	432	432	405	405	405	405	444	444	0.4% 0.4%
Finanzaufwand/-ertrag	173	345	132	347	104	382	65	354	177	1'585	0.7% 46.4%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV				7				10			
Ao Aufwand/Ertrag	100										
Total	12'750	12'454	12'834	13'173	13'454	15'058	14'855	15'307	16'403	17'490	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-296		340		1'604		452		1'088		3'188
Abschreibungen	494		506		499		474		473		2'447
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	100		-7		-		-10		-		83
Selbstfinanzierung	299		839		2'103		916		1'561		5'718
Steuerfuss	91%		91%		91%		91%		91%		
Einfacher Staatssteuerertrag	7'123		7'047		7'531		7'691		8'165		3.5%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-368	125	1'326	163	-320	926
Ergebnis aus Finanzierung	172	215	278	288	1'408	2'361
Ausserordentliches Ergebnis	-100	-	-	-	-	-100
Rechnungsergebnis	-296	340	1'604	452	1'088	3'188

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	762	254	2'380	111	936	4'443
Finanzvermögen (FV)	80	-	-	17	633	730

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	16'101		17'155		13'393		19'874		21'118		31%
Verwaltungsvermögen	9'943		9'698		11'579		11'225		11'688		18%
Fremdkapital		11'815		12'283		8'799		14'475		15'094	28%
Eigenkapital		14'229		14'569		16'173		16'625		17'713	24%
Total	26'044	26'044	26'852	26'852	24'972	24'972	31'099	31'099	32'807	32'807	26%
Nettovermögen/-schuld	4'286		4'871		4'594		5'399		6'024		

Kennzahlen

					Periode
Selbstfinanzierungsanteil	2.5%	6.6%	14.4%	6.2%	9.2% ↘ 7.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	39%	331%	88%	824%	167% ↗ 129% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%	0.1% ↗ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'584	1'776	1'614	1'830	2'034 ↗ 1'768 ø

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	456	277	483	346	270	1'831
Nettoinvestitionen VV	-142	-984	-111	173	-145	-1'209
Haushaltüberschuss/-defizit	313	-707	372	518	125	622

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	750	1'209	954	1'232	753	1'241	894	1'243	940	1'212	5.8% 0.1%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	21	17	20	19	24	19	23	20	33	30	12.3% 15.4%
Abschreibungen VV	175		237		260		264		269		11.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	310	28	77	37	253	31	124	43	72	71	
Total	1'255	1'255	1'288	1'288	1'291	1'291	1'306	1'306	1'314	1'314	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	175		237		260		264		269		1'205
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	281		40		222		82		1		626
Selbstfinanzierung	456		277		483		346		270		1'831

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	130%	103%	121%	107%	100%	111%
Eigenfinanzierungsgrad	91%	78%	85%	96%	98%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	833	691	1'434	451	618	507	333	506	384	239	
Nettoinvestitionen VV	142		984		111		-173		145		1'209

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	4'083		4'830		4'680		4'244		4'119		1%
Fremdkapital	1)	372		1'078		707		188		63	-83%
Spezialfinanzierung		3'711		3'751		3'973		4'055		4'056	9%
Total	4'083	4'083	4'830	4'830	4'680	4'680	4'244	4'244	4'119	4'119	1%
Nettovermögen/-schuld	-372		-1'078		-707		-188		-63		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	37.2%	22.1%	38.3%	27.4%	21.7%	↑ 29.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	320%	28%	435%	-200%	187%	↑ 151% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.2%	0.4%	0.3%	0.2%	↑ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-137	-393	-248	-64	-21	↑ -173 ø

Wasserwerk

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	154	91	174	134	125	678
Nettoinvestitionen VV	-338	-616	-363	-104	-33	-1'453
Haushaltüberschuss/-defizit	-184	-525	-189	30	93	-776

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	296	12	365	20	287	13	324	13	309	16	1.0% 8.8%
Gebührenertrag		441		439		454		452		430	-0.7%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	5	2	7	3	9	3	10	3	16	5	33.6% 19.4%
Abschreibungen VV	45		92		120		129		133		31.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	109			1	54		5			8	
Total	455	455	463	463	470	470	468	468	458	458	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	45		92		120		129		133		519
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	109		-1		54		5		-8		159
Selbstfinanzierung	154		91		174		134		125		678

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	131%	100%	113%	101%	98%	107%
Eigenfinanzierungsgrad	44%	32%	30%	31%	32%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.81%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	478	140	858	243	505	143	233	129	115	83	
Nettoinvestitionen VV	338		616		363		104		33		1'453

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'313		1'837		2'080		2'055		1'954		49%
Fremdkapital		732		1'257		1'446		1'416		1'323	81%
Spezialfinanzierung		581		580		634		639		631	9%
Total	1'313	1'313	1'837	1'837	2'080	2'080	2'055	2'055	1'954	1'954	49%
Nettovermögen/-schuld	-732		-1'257		-1'446		-1'416		-1'323		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	33.8%	19.6%	37.0%	28.6%	27.8%	↑ 29.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	45%	15%	48%	128%	385%	↓ 47% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.6%	0.8%	1.3%	1.5%	2.5%	↘ 1.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-270	-458	-508	-480	-447	→ -433 ø

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	288	165	289	206	146	1'094
Nettoinvestitionen VV	290	-364	252	277	-112	342
Haushaltüberschuss/-defizit	578	-198	541	483	33	1'436

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	104	39	270	49	135	39	159	37	209	60	19.2% 11.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA	173		147		158		219		219		6.1%
Gebührenertrag		528		532		544		545		508	-1.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	15	13	13	14	15	14	13	15	16	23	1.6% 14.7%
Abschreibungen VV	126		142		138		131		133		1.2%
Veränderung Spezialfinanzierung	190	28	59	36	183	31	117	43	72	59	
Total	609	609	631	631	628	628	640	640	649	649	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	126		142		138		131		133		670
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	162		23		151		75		13		424
Selbstfinanzierung	288		165		289		206		146		1'094

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	139%	104%	134%	114%	102%	117%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	98%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.49%	0.50%	1.21%	0.41%	0.68%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	245	535	572	208	113	364	100	377	269	157	
Nettoinvestitionen VV	-290		364		-252		-277		112		-342

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'680		2'901		2'512		2'104		2'083		-22%
Fremdkapital	1)	-134		64		-476		-959		-993	641%
Spezialfinanzierung		2'814		2'837		2'988		3'063		3'076	9%
Total	2'680	2'680	2'901	2'901	2'512	2'512	2'104	2'104	2'083	2'083	-22%
Nettovermögen/-schuld	134		-64		476		959		993		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	49.6%	27.8%	48.4%	34.5%	24.7%	↑ 37.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-99%	45%	-115%	-74%	130%	↗ -320% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	-0.1%	0.1%	-0.3%	-1.1%	↗ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	49	-24	167	325	335	↗ 171 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	14	21	20	6	-1	60
Nettoinvestitionen VV	-94	-4	-	-	-	-98
Haushaltüberschuss/-defizit	-80	17	20	6	-1	-38

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	177	10	173	11	173	10	192	10	203	7	3.4% -8.5%
Gebührenertrag		179		182		182		186		192	1.7%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		2	0	2		2		2		3	14.7%
Abschreibungen VV	3		3		3		3		3		1.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	11		18		17		2			4	
Total	191	191	194	194	193	193	197	197	206	206	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		3		3		3		3		16
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	11		18		17		2		-4		43
Selbstfinanzierung	14		21		20		6		-1		60

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	106%	110%	109%	101%	98%	105%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.69%	0.67%	0.99%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	110	16	4	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	94		4		-		-		-		98

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	90		91		88		85		82		-10%
Fremdkapital		-226		-243		-263		-268		-268	18%
Spezialfinanzierung		317		334		351		353		349	10%
Total	90	90	91	91	88	88	85	85	82	82	-10%
Nettovermögen/-schuld	226		243		263		268		268		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.3%	10.8%	10.3%	2.9%	-0.4%	↘ 6.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	15%	500%	k.A.	k.A.	k.A.	↑ 61% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.8%	-0.6%	-0.9%	-0.9%	-1.3%	↗ -0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	84	89	92	91	90	↑ 89 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	754	1'116	2'586	1'262	1'831	7'549						
Nettoinvestitionen VV		-904	-1'237	-2'491	62	-1'081	-5'651						
Veränderung Nettovermögen		-150	-121	95	1'323	751	1'897						
Nettoinvestitionen FV		-80	-	-	-17	-633	-730						
Haushaltüberschuss/-defizit		-230	-121	95	1'307	117	1'167						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		12'296	12'881	12'717	13'620	13'200	15'513	14'804	15'781	16'248	16'673	7.2%	6.7%
Abschreibungen VV		669		743		759		738		742		2.6%	
Interne Verrechnungen		437	437	432	432	405	405	405	405	444	444	0.4%	0.4%
Finanzaufwand/-ertrag		193	362	153	365	128	400	89	374	210	1'615	2.1%	45.3%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		310	28	77	44	253	31	124	52	72	71		
Ao Aufwand/Ertrag		100											
Total		14'005	13'709	14'122	14'461	14'745	16'349	16'161	16'613	17'716	18'804	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-296		340		1'604		452		1'088		3'188	
Abschreibungen		669		743		759		738		742		3'652	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		381		33		222		72		1		709	
Selbstfinanzierung	1)	754		1'116		2'586		1'262		1'831		7'549	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-365		127		1'332		167		-318		943	
Ergebnis aus Finanzierung		169		213		273		285		1'405		2'345	
Ausserordentliches Ergebnis		-100		-		-		-		-		-100	
Rechnungsergebnis		-296		340		1'604		452		1'088		3'188	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		904		1'237		2'491		-62		1'081		5'651	
Finanzvermögen (FV)		80		-		-		17		633		730	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		336		2'288		307		6'362		1'609		10'902	
Geldfluss aus Investitionen		-1'035		-1'230		-2'522		45		-1'788		-6'529	
Geldfluss aus Finanzierungen		4'023		-6		-2'220		-263		165		1'699	
Veränderung flüssige Mittel		3'324		1'052		-4'435		6'144		-14		6'072	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		16'101		17'155		13'393		19'874		21'118		31%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'142		7'222		2'792		9'104		9'106		48%	
Verwaltungsvermögen		14'027		14'527		16'259		15'469		15'807		13%	
Fremdkapital			12'186		13'362		9'505		14'663		15'157	24%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			7'203		7'225		5'009		4'914		5'095	-29%	
Eigenkapital			17'941		18'320		20'146		20'680		21'769	21%	
Total		30'127	30'127	31'682	31'682	29'652	29'652	35'343	35'343	36'926	36'926	23%	
Nettovermögen/-schuld		3'914		3'793		3'887		5'211		5'961			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	117%		117%		117%		117%		117%			
Selbstfinanzierungsanteil		5.7%		8.0%		16.3%		7.8%		10.0%		↘	9.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		83%		90%		104%		-2047%		169%		↗	134% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.0%		0.1%		0.1%		0.1%		↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'446		1'383		1'365		1'766		2'013		↗	1'595 ø
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1)	2024		Rg. 2024 vs.	
		Rechnung	Fipla	Budget	
Nettokosten Gemeinde		-5'957	-5'577	-5'575	-380 -382
Nettokosten Schule		-5'431	-5'489	-5'429	58 -2
Nettokosten Finanzen und Steuern		-392	-391	-455	-1 63
Total Aufwand (netto)		-11'779	-11'457	-11'459	-323 -320
Direkte Gemeindesteuern		8'403	7'902	7'713	501 690
Grundstückgewinnsteuer		1'140	1'000	1'000	140 140
Direkter Finanzausgleich		2'047	2'047	2'047	-0 -0
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		1'277	91	91	1'186 1'186
Total Ertrag (netto)		12'867	11'040	10'851	1'827 2'016
Ergebnis Erfolgsrechnung		1'088	-416	-608	1'504 1'696
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		742	735	900	8 -157
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	1	-35	-136	36 137
Selbstfinanzierung		1'831	283	156	1'548 1'675
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	- -
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-536	-	-	-536 -536
Veränderung Übriges Fremdkapital		314	-	-	314 314
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'609	283	156	1'325 1'452

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)		-1'081	-789	-2'467	-292 1'386
Finanzvermögen (FV)		-633	-216	-177	-417 -456
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	- -
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-74	-	-196	-74 122
Geldfluss aus Investitionen		-1'788	-1'005	-2'840	-783 1'052

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-	-	- -
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	- -
Veränderung übrige Kontokorrente		163	-	-	163 163
Veränderung Finanzanlagen	5)	2	-	-	2 2
Geldfluss aus Finanzierungen		165	-	-	165 165
Veränderung Flüssige Mittel		-14	-722	-2'684	708 2'670

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	2'962	3'000	3'040
-----------	--------------	--------------	--------------

Spezifische Kosten	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
(Franken je Einwohner/SuS)						
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	70	86	99	85	85	4.8%
- Allgemeine Dienste	294	330	346	292	314	1.7%
- Verwaltungsliegenschaften			18	27	36	k.A.
- Übriges	47	35	22	15	13	-26.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	11	11	12	11	11	0.9%
- Allgemeines Rechtswesen	87	77	110	135	99	3.4%
- Feuerwehr	75	80	81	73	69	-2.0%
- Übriges	22	19	20	25	33	11.0%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	16'731	15'910	16'297	19'322	18'182	2.1%
- Primarstufe (Franken je SuS)	22'630	21'821	21'277	21'793	21'602	-1.2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	71	71	67	77	69	-0.7%
- Sport und Freizeit	2	3	2	4	2	6.3%
- Übriges	0	0	0	0	5	208.8%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	127	78	103	184	195	11.4%
- Pflegefinanzierung Spitex	171	198	176	187	241	8.9%
- Übriges	48	46	40	41	33	-9.0%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	182	155	94	92	135	-7.3%
- Familie und Jugend	102	129	145	190	282	29.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	85	108	121	137	18	-31.9%
- Asylwesen					174	k.A.
- Fürsorge, Übriges	94	98	88	73	29	-25.5%
- Übriges	54	61	58	143	12	-31.0%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	109	138	95	57	47	-18.8%
- Übriges	71	82	93	93	98	8.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	168	169	165	159	155	-2.1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	225	230	221	217	219	-0.6%
- Abfallwirtschaft (brutto)	71	71	68	67	70	-0.4%
- Übriges	54	43	45	45	99	16.4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	7	7	7	7	6	-5.1%
- Übriges	-99	-91	-85	-98	-96	-0.8%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-10	-13	-13	-11	-18	14.4%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-7	-19	-30	-30	-10	9.9%
- Planmässige Abschreibungen VV	183	185	175	161	160	-3.3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'683	1'764	1'756	1'895	2'011	4.5%
Nettokosten Kindergarten	334	331	309	308	411	5.3%
Nettokosten Primarstufe	1'388	1'384	1'353	1'426	1'422	0.6%
Total Kosten Schule(n)	1'722	1'715	1'662	1'734	1'833	1.6%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'406	3'479	3'417	3'629	3'845	3.1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	166	152	132	120	132	-5.5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'571	3'631	3'549	3'749	3'977	2.7%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	464	470	454	443	443	-1.1%
Total Kosten	4'035	4'101	4'003	4'192	4'420	2.3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'706	2'743	2'847	2'950	2'962	2.3%
Anzahl SuS Kindergarten	54	57	54	47	67	5.5%
Anzahl SuS Primarstufe	166	174	181	193	195	4.1%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	220	231	235	240	262	4.5%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Ottenbach	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'115	1'937	393	19	785	3'376	158	2'011	74	4
Kosten Kindergarten	373	376	60	16	235	647	158	411	35	9
Kosten Primarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'422	50	4
Kosten Sekundarschule	622	640	98	16	392	899	158	827	187	29
Kosten Schule(n)	2'331	2'409	244	10	1'782	3'349	158	2'661	252	10
Steuerhaushalt ohne F+S	4'446	4'374	446	10	3'500	6'177	158	4'672	298	7
Finanzen und Steuern	279	251	185	66	-901	605	158	132	-119	-47
Steuerhaushalt gesamthaft	4'725	4'602	467	10	3'573	6'700	158	4'804	202	4
Bruttokosten Gebührenhaushalte	746	480	515	69	185	3'369	157	443	-37	-8
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'471	5'164	719	13	4'045	7'979	158	5'248	83	2

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024 Ottenbach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	473							449			
- Exekutive	51	64	49	98	-2	352	158	85	20	32	60'398 !
- Allgemeine Dienste	364	366	157	43	155	1'126	158	314	-52	-14	-153'738
- Verwaltungsliegenschaften	39	36	56	143	-151	239	158	36	0	0	132
- Übriges	20	19	17	85	6	166	158	13	-5	-28	-15'366
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	209							212			
- Öffentliche Sicherheit	52	23	27	51	-33	119	157	11	-12	-53	-36'056
- Allgemeines Rechtswesen	86	93	34	40	11	194	158	99	7	7	19'592
- Feuerwehr	49	55	19	38	16	119	158	69	14	25	40'506
- Übriges	22	21	10	45	-30	61	158	33	12	54	34'118
Kultur, Sport und Freizeit	153							77			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	40	24	54	2	156	158	69	30	74	87'494 !
- Sport und Freizeit	94	53	62	66	-64	311	158	2	-50	-96	-149'495
- Übriges	13	14	27	203	0	304	146	5	-9	-63	-25'218
Gesundheit	492							470			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	303	277	87	29	107	477	157	195	-82	-29	-241'889
- Pflegefinanzierung Spitex	159	156	62	39	48	554	157	241	85	54	251'782 !!
- Übriges	31	26	44	143	-230	268	158	33	7	28	21'442
Soziale Sicherheit	622							650			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	161	123	61	38	16	431	158	135	12	10	35'525
- Familie und Jugend	140	167	152	109	-839	351	158	282	114	68	338'260 !!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128	87	67	52	-103	305	158	18	-69	-79	-204'306
- Asylwesen	57	57	50	87	-73	191	158	174	117	205	345'831 !!
- Fürsorge, Übriges	102	72	56	55	-55	284	158	29	-43	-60	-127'455
- Übriges	34	17	25	73	-87	118	158	12	-4	-26	-12'996
Verkehr	180							145			
- Gemeindestrassen	71	51	67	95	-196	245	158	47	-4	-7	-11'300
- Übriges	109	96	23	21	60	184	158	98	2	2	5'884
Umweltschutz und Raumordnung	77							99			
- Übriges	77	71	34	44	-35	183	158	99	28	39	82'624 !
Volkswirtschaft	-95							-90			
- Forstwirtschaft	9	9	29	315	-53	217	158	6	-3	-37	-10'271
- Übriges	-104	-111	61	-58	-758	48	158	-96	15	-14	44'395
Bildung											
- Kindergarten (je SuS)	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	18'182	-209	-1	-14'032
- Primarschule (je SuS)	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	21'602	126	1	24'615
- Sekundarschule (je SuS)	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100				
Finanzen und Steuern	279							132			
- Zinsen	-44	-22	56	-128	-398	102	158	-18	4	-19	12'708
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-29	-17	122	-417	-981	117	158	-10	7	-43	22'014
- Planmässige Abschreibungen VV	352	289	139	40	69	907	158	160	-129	-45	-381'935
Gebührenhaushalte	746							443			
- Wasserwerk (brutto)	136	181	80	59	11	671	137	155	-26	-15	-78'163
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	190	71	35	102	542	157	219	29	16	87'211
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	24	25	41	162	157	70	-27	-28	-80'123
- Netzwerke (brutto)	7	79	130	1'860	53	490	9				
- Elektrizitätswerk (brutto)	193	1'428	371	192	747	2'083	12				
- Gasversorgung (brutto)	96	490	228	238	258	1'020	10				
- Fernwärme (brutto)	13	110	82	622	5	315	22				
Einwohnerzahl	6'715	4'903	6'811	101	382	36'457	158	2'962			
Anzahl SuS Kindergarten	150	107	135	90	8	714	144	67			
Anzahl SuS Primarstufe	455	336	400	88	35	2'216	144	195			
Anzahl SuS Sekundarstufe	251	198	180	72	20	941	100				

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: **Ottenbach**

Kindergarten	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Kindergarten	9'918	9'875	1'940	20	4'218	15'035	144	10'838	962	10
Musikschule	442	383	228	52	97	1'475	139	395	13	3
Schulliegenschaften	2'395	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'140	-248	-10
Tagesbetreuung	519	358	384	74	-47	2'334	141	417	60	17
Schulleitung und Schulverwaltung	1'837	1'952	797	43	602	5'495	144	2'049	97	5
Volksschule, Sonstiges	1'043	1'023	481	46	45	3'423	143	803	-220	-21
Sonderschulen	2'130	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'536	-228	-13
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	4	-49	-93
Nettoaufwand bereinigt	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	18'182	-209	-1
Abschreibungen	1'510	1'313	641	42	-227	3'929	144	857	-456	-35
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	19'851	19'629	2'549	13	14'133	28'150	144	19'039	-590	-3

Primarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Primarstufe	13'209	13'241	1'784	14	7'973	17'927	144	14'258	1'017	8
Musikschule	449	383	228	51	97	1'475	139	395	13	3
Schulliegenschaften	2'396	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'140	-248	-10
Tagesbetreuung	524	358	384	73	-47	2'334	141	417	60	17
Schulleitung und Schulverwaltung	1'840	1'952	797	43	602	5'495	144	2'049	97	5
Volksschule, Sonstiges	1'044	1'023	481	46	45	3'423	143	803	-220	-21
Sonderschulen	2'110	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'536	-228	-13
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	4	-49	-93
Nettoaufwand bereinigt	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	21'602	126	1
Abschreibungen	1'516	1'313	641	42	-227	3'929	144	857	-456	-35
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	23'145	22'808	2'409	10	18'098	32'046	144	22'459	-348	-2

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024 Ottenbach	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							91			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	134	79	59%	-441	273		148	13	10%
Kostendeckungsgrad	112%	105%	55%	49%	54%	574%		98%	-7%	-6%
Kapitalkostenintensität	17%	20%	28%	164%	-211%	58%		33%	13%	67%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	108%	109%	6%	5%	95%	115%				
Kapitalkostenintensität	8%	7%	5%	65%	1%	22%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	97%	96%	16%	16%	69%	120%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	125%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	110%	104%	23%	21%	82%	172%				
Kapitalkostenintensität	24%	26%	14%	58%	-3%	44%				
Netzwerke							8			
Kostendeckungsgrad	74%	70%	35%	47%	8%	135%				
Kapitalkostenintensität	26%	16%	22%	84%	3%	60%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							104			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161	155	50	31%	78	372		167	12	8%
Kostendeckungsgrad	105%	100%	30%	29%	41%	230%		102%	2%	2%
Kapitalkostenintensität	9%	7%	15%	172%	-48%	64%		26%	19%	272%
Abfallwirtschaft							104			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	84	24	29%	21	135		66	-18	-21%
Kostendeckungsgrad	100%	99%	15%	15%	62%	186%		98%	-1%	-1%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	348%	-16%	17%		0%	0%	0%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2024

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplan-kunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsent-schädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert) ¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächen-deckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

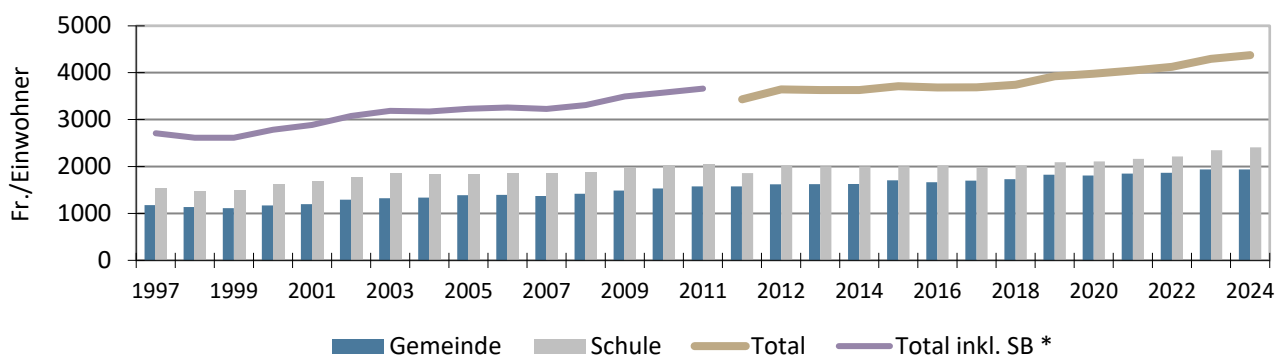
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderatere Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Gemeinde Ottenbach
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'527	499	1'543	387	1'722	435	1'572	421	1'638	403	1.8%	-5.2%
- Exekutive	248	58	238	1	282	1	250		257	5	0.9%	-45.0%
- Allgemeine Dienste	1'077	365	1'133	309	1'243	350	1'116	339	1'141	303	1.5%	-4.5%
- Verwaltungsliegenschaften					135	84	162	82	201	94		
- Übriges	203	76	172	77	63		45		40		-33.4%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	683	158	690	178	758	122	798	77	737	109	1.9%	-9.0%
- Öffentliche Sicherheit	29	1	31	1	36	1	33	1	33	1	3.2%	1.3%
- Allgemeines Rechtswesen	321	87	280	70	382	69	446	47	347	53	1.9%	-11.6%
- Feuerwehr	211	9	244	25	253	22	226	10	217	13	0.7%	9.2%
- Übriges	120	62	136	83	87	31	93	20	139	42	3.7%	-9.1%
Bildung	5'266	606	5'294	590	5'454	723	5'839	725	6'068	638	3.6%	1.3%
- Kindergarten (PS 1-2)	408		418	2	456	2	520		726		15.5%	
- Primarstufe (PS 3-8)	2'266	33	2'340	40	2'460	38	2'660	48	2'898	118	6.3%	37.8%
- Musikschulen	111		116		112		116		104		-1.8%	
- Schulliegenschaften	673	203	610	153	681	197	689	180	743	183	2.5%	-2.6%
- Tagesbetreuung	544	303	524	382	563	469	685	482	431	322	-5.6%	1.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	549	18	558	6	559	6	538	6	543	6	-0.3%	-23.3%
- Volksschule, Sonstiges	140		184		198		131		211		10.7%	
- Sonderschulen	574	49	543	7	424	11	499	9	411	9	-8.0%	-35.4%
- Übriges	1		1		1		1		1		2.5%	
Kultur, Sport und Freizeit	204	6	211	8	208	9	249	10	237	9	3.8%	13.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	199	6	202	8	201	9	237	10	215	9	1.9%	13.3%
- Sport und Freizeit	5		9		7		11		7		8.8%	
- Übriges	0		0		0		0		15		>50%	
Gesundheit	941	3	888	2	909	1	1'218	1	1'391	0	10.3%	-40.9%
- Pflegefinanzierung Heime	343		215		294		543		578		14.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	464		543		500		553		714		11.4%	
- Übriges	135	3	129	2	115	1	123	1	99	0	-7.4%	-40.9%
Soziale Sicherheit	2'256	857	2'378	867	2'728	1'289	3'445	1'572	4'251	2'326	17.2%	28.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	873	381	884	458	947	678	1'014	742	1'352	954	11.6%	25.8%
- Familie und Jugend	406	130	449	96	603	190	737	178	1'202	367	31.2%	29.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	422	192	458	162	537	194	617	212	528	474	5.8%	25.4%
- Asylwesen									617	102		
- Fürsorge, Übriges	281	27	277	8	314	65	457	241	296	210	1.3%	>50%
- Übriges	274	127	310	143	327	163	620	199	256	219	-1.7%	14.6%
Verkehr	732	245	858	254	757	221	888	447	872	442	4.5%	15.9%
- Gemeindestrassen	539	245	633	254	492	221	614	447	575	435	1.6%	15.4%
- Übriges	192		225		264		273		297	7	11.4%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'436	1'290	1'413	1'294	1'426	1'299	1'442	1'309	1'610	1'318	2.9%	0.5%
- Wasserwerk	455	455	463	463	470	470	468	468	458	458	0.2%	0.2%
- Abwasserbeseitigung	609	609	631	631	628	628	640	640	649	649	1.6%	1.6%
- Abfallwirtschaft	191	191	194	194	193	193	197	197	206	206	1.9%	1.9%
- Übriges	181	35	125	6	135	8	137	4	297	4	13.2%	-41.8%
Volkswirtschaft	89	337	82	313	78	301	73	341	112	377	5.8%	2.8%
- Forstwirtschaft	20		20		20		22		17		-2.9%	
- Übriges	70	337	62	313	58	301	51	341	94	377	7.9%	2.8%
Finanzen und Steuern	1'289	10'126	1'312	11'112	1'322	12'565	1'409	12'480	1'386	13'767	1.8%	8.0%
- Steuern	21	7'953	47	8'250	16	9'477	14	8'718	26	9'568	4.8%	4.7%
- Ressourcenausgleich	418	1'882	546	2'457	617	2'775	772	3'472	585	2'632	8.8%	8.8%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Individueller Sonderlastenausgleich												
- Übergangs- bzw. Steuerfussausgleich												
- Zinsen	63	90	44	81	42	80	44	77	59	112	-1.3%	5.4%
- Emmissionskosten, FV Übriges									0			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	169	187	164	216	145	232	106	193	168	197	-0.2%	1.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	3	13	5	101	3	2	-0	3		2	>-50%	-40.0%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	494		506		499		474		473		-1.1%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen 2)	20								74	1'227		
- Aufwertungen VV 1)				7				10				
- Fonds im Fremdkapital 3)								7				
- Fonds im Eigenkapital 1)										30		
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	100											
Total 4)	14'423	14'127	14'668	15'007	15'362	16'966	16'932	17'384	18'301	19'389	6.1%	8.2%
Ergebnis	-296		340		1'604		452		1'088			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Gemeinde Ottenbach

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1) 2020	2021	2022	2023	2024	in %	Total
Personalaufwand	-3'215	-3'407	-3'274	-3'716	-4'183	30%	
Sachaufwand	-2'262	-2'427	-2'584	-2'545	-2'837	25%	
Finanzaufwand	-147	-138	-114	-74	-122	-17%	
Regalien, Konzessionen	1	0	4	2	1	-25%	
Entgelte	2'018	1'847	2'022	2'093	2'159	7%	
Finanzertrag	335	348	388	366	372	11%	
Deckungslücke I	-3'270	-3'777	-3'558	-3'876	-4'609	41%	-19'090
Transferaufwand	2) -7'986	-7'353	-7'939	-9'300	-9'780	22%	
Durchlaufende Beiträge	-56	-75	-19	-14	-33	-41%	
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	-437	-432	-405	-405	-444	2%	
Übrige Erträge	3	3	3	4	8	202%	
Transferertrag	2) 4'073	3'990	4'604	5'715	5'459	34%	
Durchlaufende Beiträge	56	75	19	14	33	-41%	
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	437	432	405	405	444	2%	
Transfersaldo	-3'909	-3'360	-3'332	-3'581	-4'313	10%	-18'495
Deckungslücke II	-7'180	-7'137	-6'890	-7'456	-8'922	24%	-37'584
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	6'753	6'762	7'917	7'685	8'428		37'547
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-426	-374	1'028	229	-493	16%	-38
Zinsaufwand	-26	-15	-14	-14	-14	-44%	
Zinsertrag	27	17	12	8	16	-39%	
Zinssaldo	1	3	-2	-7	2		-2
Deckungsbeitrag I	-425	-372	1'026	222	-491	16%	-40
Grundstückgewinnsteuern	1'200	1'488	1'560	1'033	1'140		6'420
Deckungsbeitrag II	775	1'116	2'586	1'255	649	-16%	6'380
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) -32	26	-669	-152	617		-211
Veränderung übriges Fremdkapital	4) -406	1'146	-1'609	5'259	343		4'733
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	336	2'288	307	6'362	1'609		10'902

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen	-904	-1'237	-2'491	62	-1'081		
Investitionen Finanzvermögen	-80			-17	-633		
Buchgewinne/-verluste							
Veränderung Abgrenzungen etc.	5) -50	7	-31		-74		
Geldfluss aus Investitionen	-1'035	-1'230	-2'522	45	-1'788		-6'529

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	6) 4'000		-2'000				
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	22	-8	-222	-265	163		
Veränderung Finanzanlagen	7) 2	2	2	2	2		
Geldfluss aus Finanzierungen	4'023	-6	-2'220	-263	165		1'699

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	3'324	1'052	-4'435	6'144	-14		6'072
Endbestand flüssige Mittel	6'119	7'171	2'736	8'880	8'866		

Bestand verzinsliche Schulden	8) 7'000	7'000	5'000	5'000	5'000		
Durchschnittssatz Zinsen	0.15%	0.15%	0.29%	0.29%	0.29%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	4.93	3.93	4.30	3.30	2.30		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Ottenbach

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	95		142		88		60	51	160	15	545	65
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			2		1	1					3	1
Bildung	354		129	19	281	11	241		2'726	49	3'730	78
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit	1'974	1'974						249			1'974	2'223
Soziale Sicherheit					2'000					2'000	2'000	2'000
Verkehr	332	18			22		179	71	177	108	710	197
Umweltschutz und Raumordnung							2		44		46	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	2'754	1'992	273	19	2'392	12	482	371	3'107	2'171	9'008	4'565
Wasserwerk	478	140	858	243	505	143	233	129	115	83	2'190	737
Abwasserbeseitigung	245	535	572	208	113	364	100	377	269	157	1'299	1'641
Abfallwirtschaft	110	16	4								114	16
Subtotal Gebührenhaushalte	833	691	1'434	451	618	507	333	506	384	239	3'603	2'394
Total	3'588	2'683	1'707	470	3'010	519	815	877	3'491	2'410	12'611	6'959
Nettoinvestitionen VV	904		1'237		2'491		-62		1'081		5'651	
Finanzvermögen												
Total	92	12	-	-	-	-	18	2	633	-	744	14
Nettoinvestitionen FV	80		-		-		17		633		730	
Total Nettoinvestitionen	984		1'237		2'491		-45		1'714		6'382	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Ottenbach		2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		6'119		7'171		2'736		8'880		8'866		45%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		17		47		53		222		239		1274%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)	6		5		3		2				-100%
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		7'607		7'607		7'607		7'624		9'410		24%
- Anteil IR (TA etc.)										74		
- Übriges Finanzvermögen		2'351		2'325		2'994		3'146		2'529		8%
Total Finanzvermögen		16'101		17'155		13'393		19'874		21'118		31%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		9'943		9'698		11'579		11'225		11'688		18%
- Wasserwerk		1'313		1'837		2'080		2'055		1'954		49%
- Abwasserbeseitigung		2'680		2'901		2'512		2'104		2'083		-22%
- Abfallwirtschaft		90		91		88		85		82		-10%
Total Verwaltungsvermögen		14'027		14'527		16'259		15'469		15'807		13%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			203		225		9		-86		95	-53%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			4'357		5'421		3'855		8'498		9'225	112%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			7'000		7'000		5'000		5'000		5'000	-29%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			24		31							-100%
- Übriges Fremdkapital			603		684		641		1'251		837	39%
Total Fremdkapital			12'186		13'362		9'505		14'663		15'157	24%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			581		580		634		639		631	9%
- Abwasserbeseitigung			2'814		2'837		2'988		3'063		3'076	9%
- Abfallwirtschaft			317		334		351		353		349	10%
- Fonds	5)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)		390		390		390		390		390	0%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			13'839		14'179		15'783		16'235		17'323	25%
Total Eigenkapital			17'941		18'320		20'146		20'680		21'769	21%
Total		30'127	30'127	31'682	31'682	29'652	29'652	35'343	35'343	36'926	36'926	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'706	2'743	2'847	2'950	2'962		
Gesamtsteuerfuss	117%	117%	117%	117%	117%		
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%		
Mittelwert Bezirk	108%	108%	108%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	5.7%	8.0%	16.3%	7.8%	10.0%	↘	9.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.0%	1.2%	-2.5%	6.2%	8.1%	→	2.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	83%	90%	104%	-2047%	169%	→	134% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.0%	0.1%	0.1%	0.1%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	5.2%	5.4%	4.8%	4.7%	4.1%	↑	4.8% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.4%	1.4%	1.6%	1.0%	6.8%	k.A.	2.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil	88%	91%	56%	83%	78%	↗	79% ø
Nettovermögensquotient	4) 58%	56%	49%	68%	71%	↗	61% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 1'446	1'383	1'365	1'766	2'013	↗	1'595 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	5	6	5	6		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	54%	52%	63%	53%	54%	↑	55% ø
Zinsbelastungsquote	5) 1.0%	0.8%	0.2%	0.3%	0.2%	↑	0.5% ø
Investitionsanteil	22.4%	11.8%	18.4%	5.2%	17.5%	↘	15.1% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6) 48					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 1'587	1'954	3'755	3'922	5'121		
Selbstfinanzierungsquotient	8) 4.6%	13.1%	30.7%	13.1%	21.0%	↑	16.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'705	2'662	3'023	2'831	3'090	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 279	407	908	428	618	528	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -334	-451	-875	21	-365	-401	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -30	-	-	-6	-214	-50	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) -85	-44	33	443	40	77	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'258	5'311	5'681	5'636	5'980	5'573	ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'372	1'368	1'396	1'375	1'369	1'376	ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Ottenbach (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2020	2021	2022	2023	2024
<i>Natürliche Personen</i>	6'739	6'785	7'274	7'459	7'828
- Einkommen	5'952	5'941	6'392	6'531	6'649
- Vermögen	787	845	882	928	1'178
<i>Juristische Personen</i>	383	262	257	232	338
- Gewinn	357	235	228	201	307
- Kapital	26	26	29	31	31
Total	7'123	7'047	7'531	7'691	8'165
Steuerfuss Rechnungsjahr	91%	91%	91%	91%	91%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	6'133	6'175	6'619	6'788	7'123
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	349	238	234	211	307
Steuererträge aus früheren Jahren	117	272	733	513	817
Nachsteuern	3	35	5	21	42
Aktive Steuerauscheidungen	180	93	357	109	106
Passive Steuerauscheidungen	-136	-219	-200	-160	-238
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-7	-4	-4	-8	-8
Quellensteuern	38	97	98	134	199
Personalsteuern	54	53	55	56	56
Total Ertrag Gemeindesteuern	6'730	6'740	7'896	7'664	8'406
Tatsächliche Forderungsverluste	17	42	12	8	20
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	17	42	12	8	20
Grundstückgewinnsteuern	1'200	1'488	1'560	1'033	1'140
Hundesteuern	23	22	21	21	23
Total Ertrag Sondersteuern	1'223	1'510	1'581	1'054	1'163
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	6
Total Aufwand Sondersteuern	5	5	5	5	6
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'705	2'662	3'023	2'831	3'090
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'704	2'662	3'022	2'831	3'090
Kant. Mittel	3'770	3'941	4'014	4'096	4'301

Grafische Darstellungen

Gemeinde Ottenbach

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

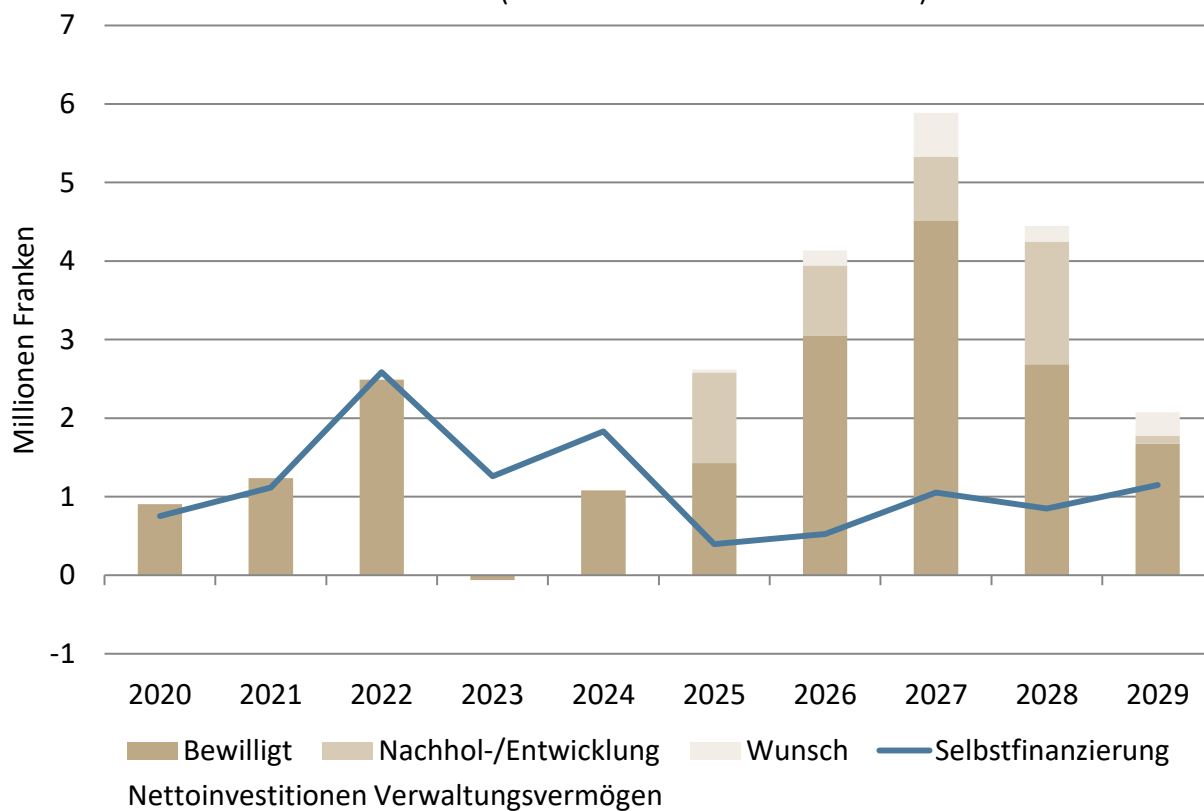
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

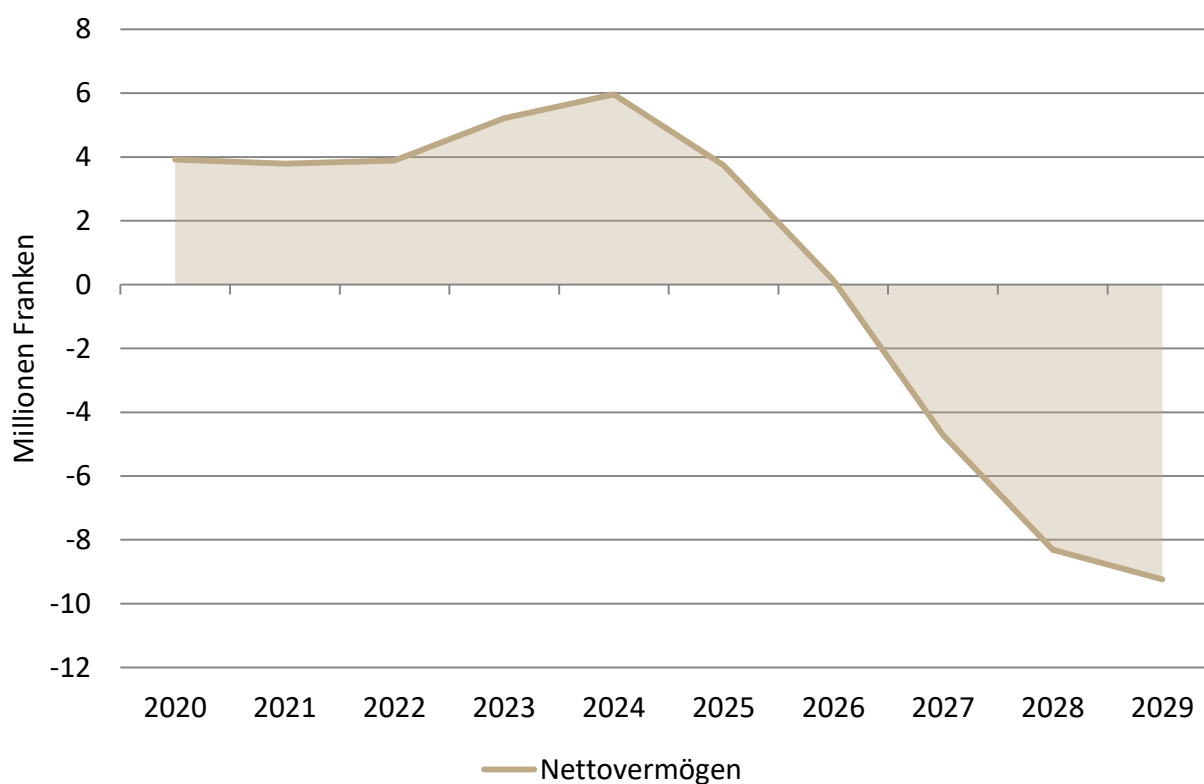
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



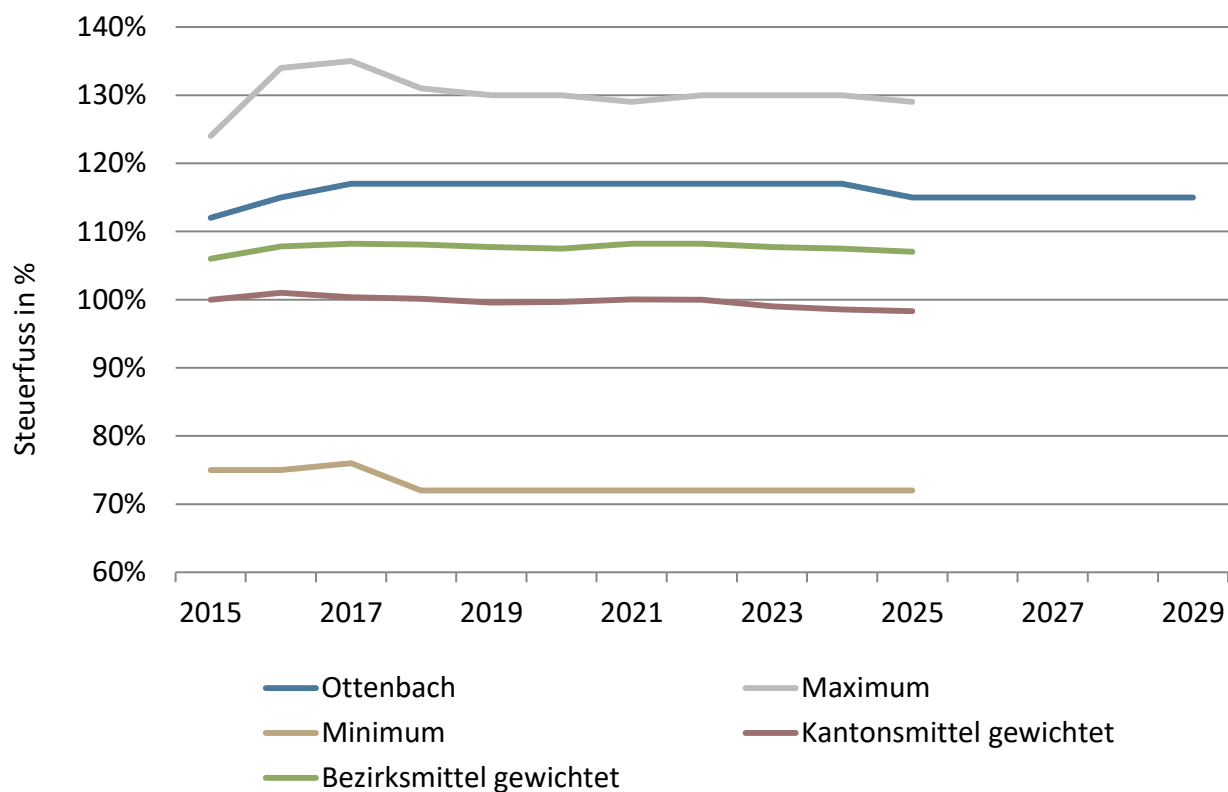
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



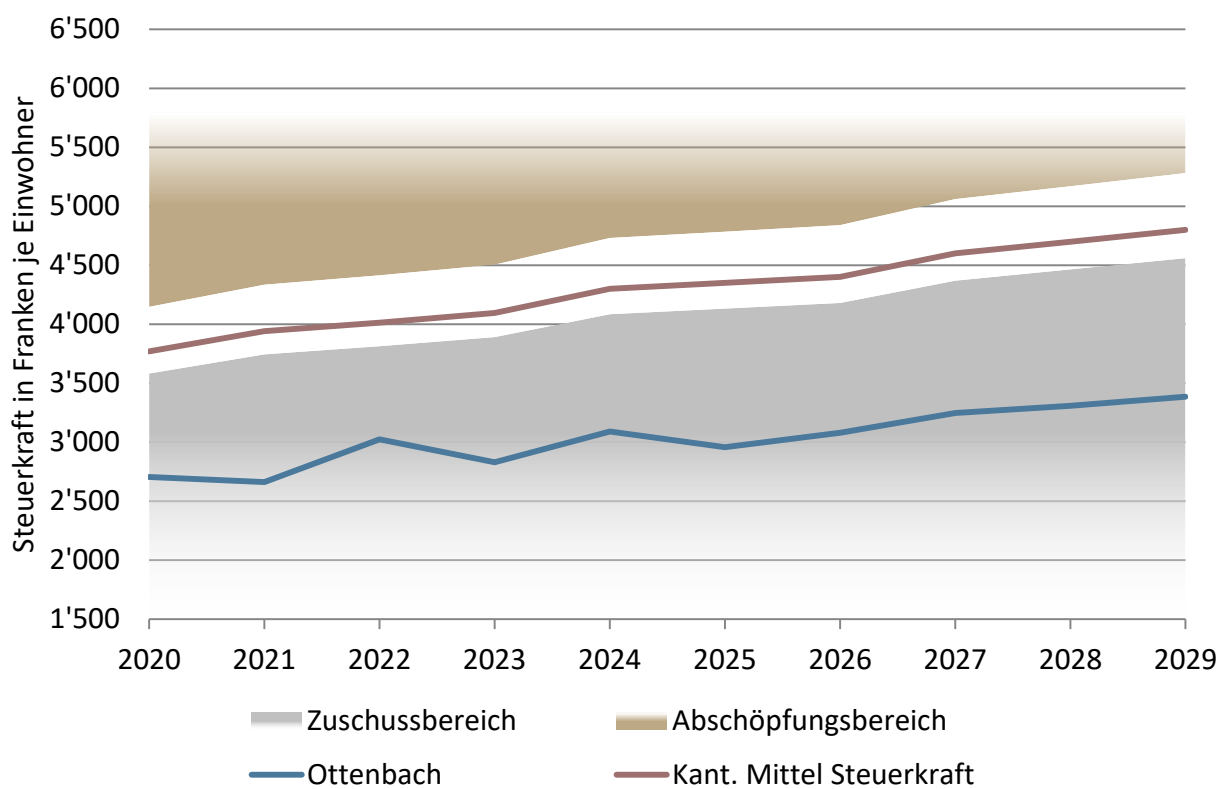
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich

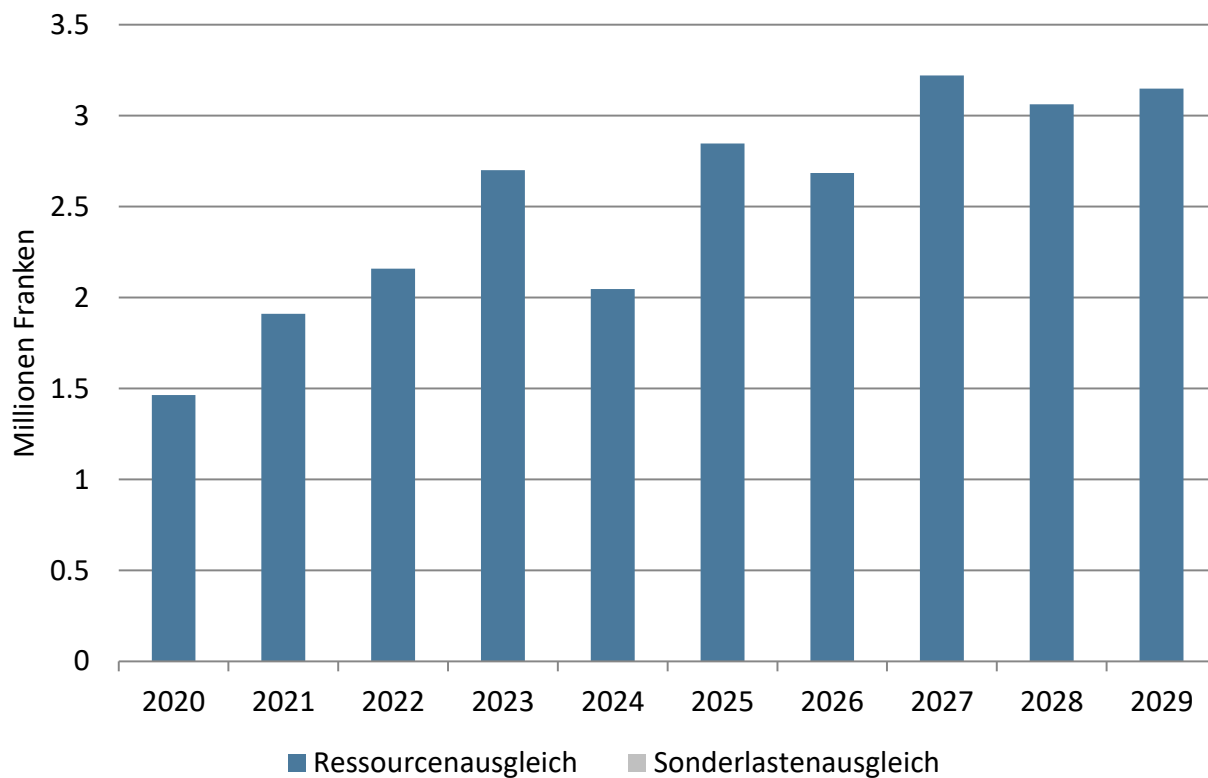


Steuerkraft

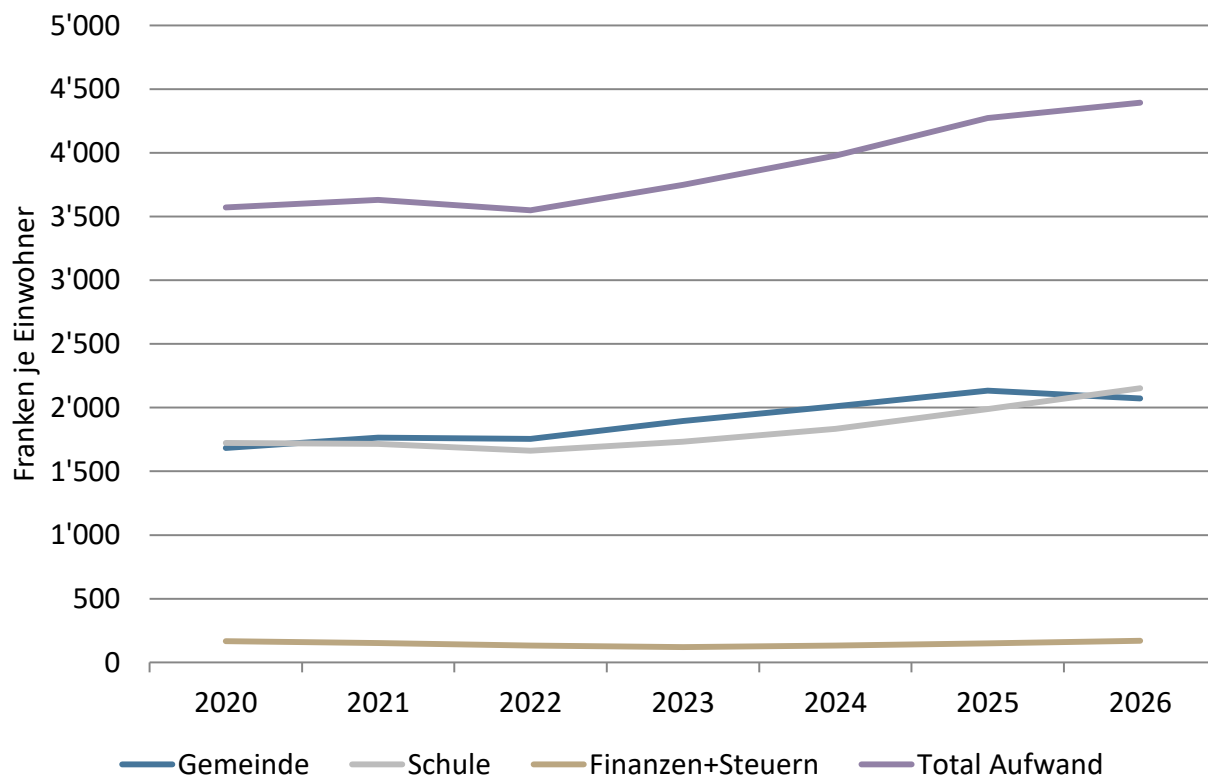
Steuerhaushalt



Finanzausgleich Steuerhaushalt

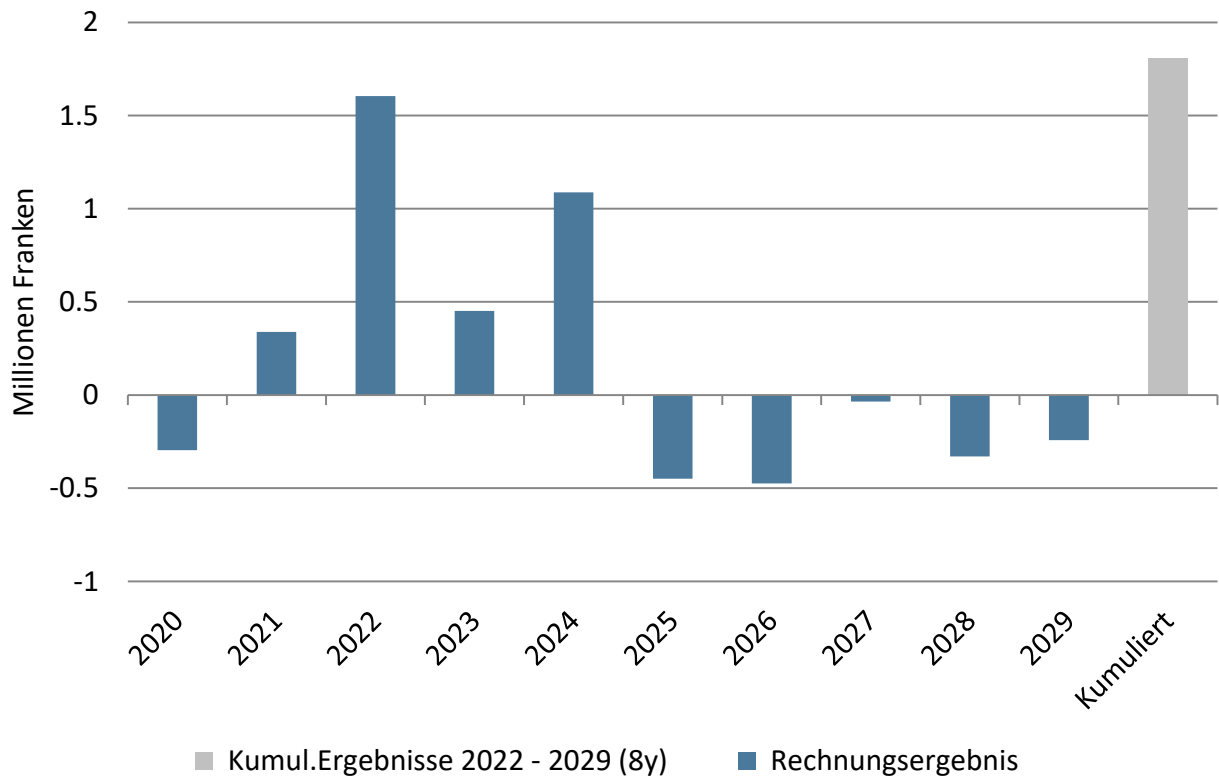


Entwicklung spezifischer Aufwand Steuerhaushalt



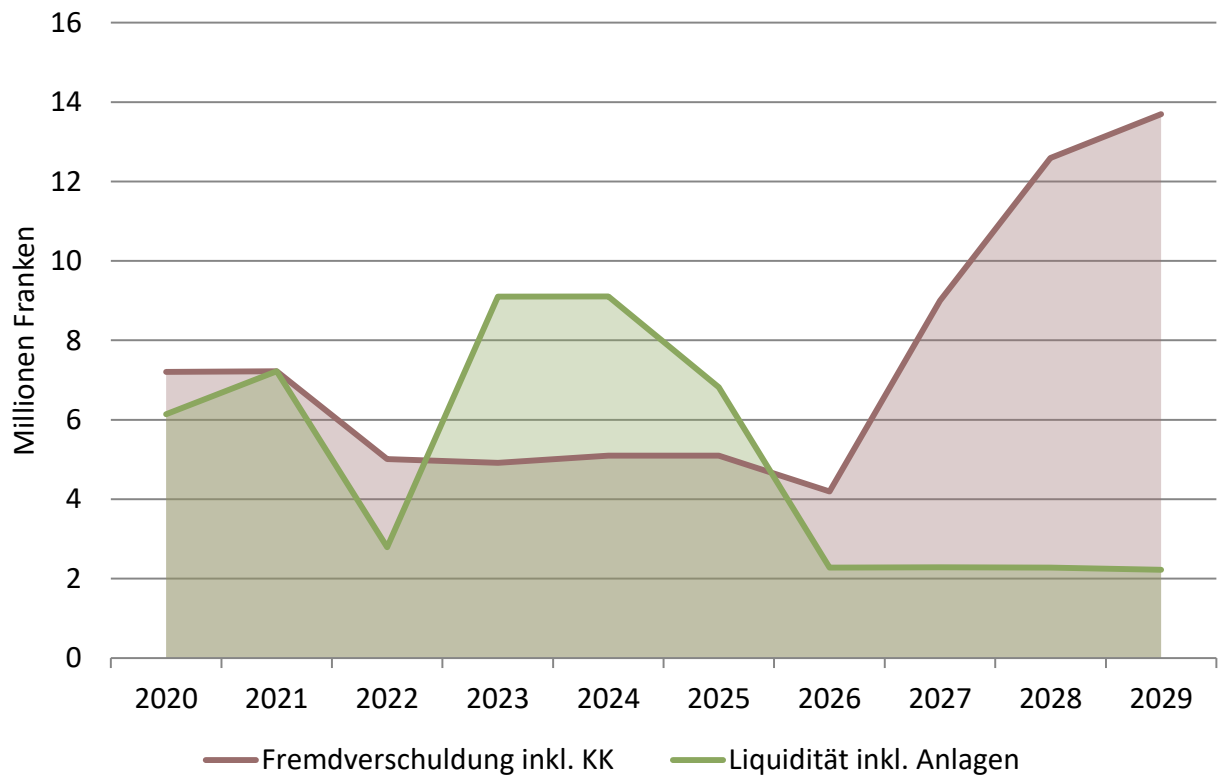
Rechnungsausgleich

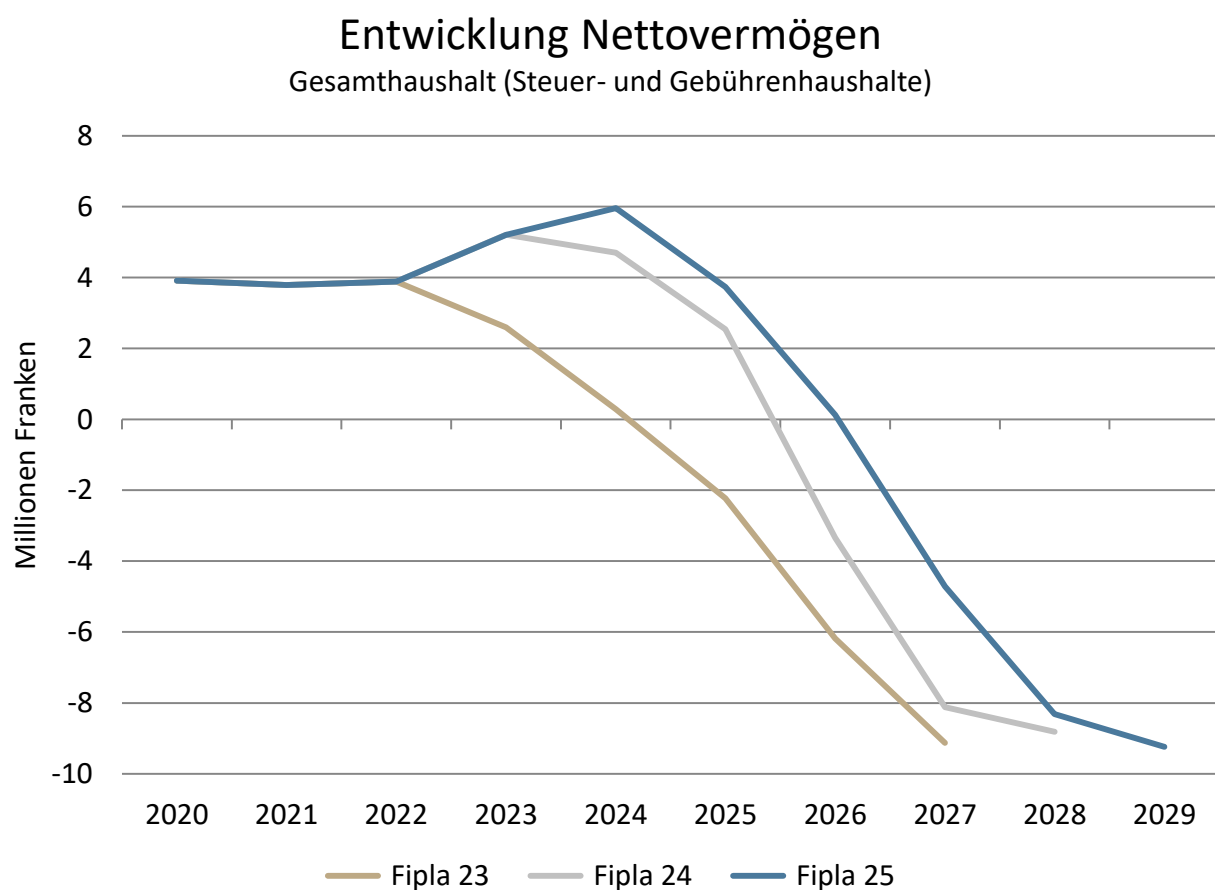
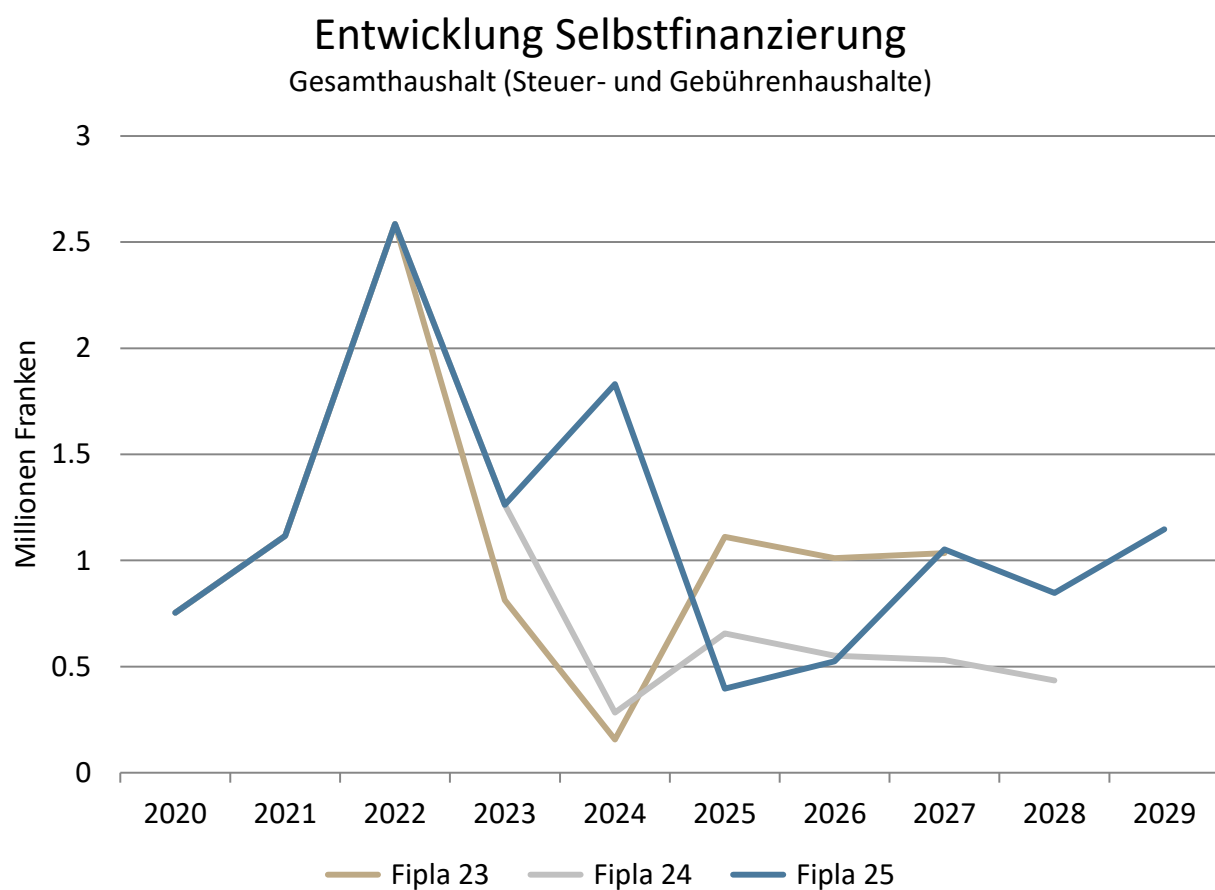
Steuerhaushalt



Fremdverschuldung und Liquidität

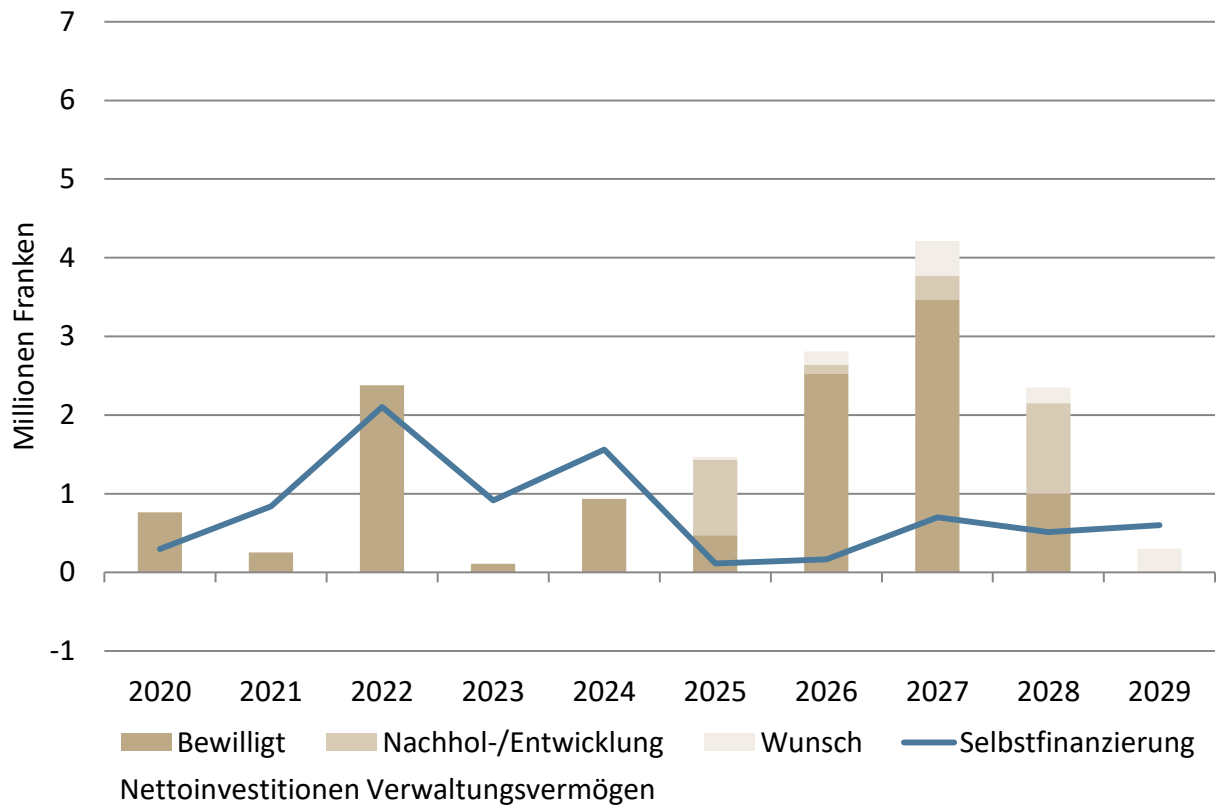
Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)





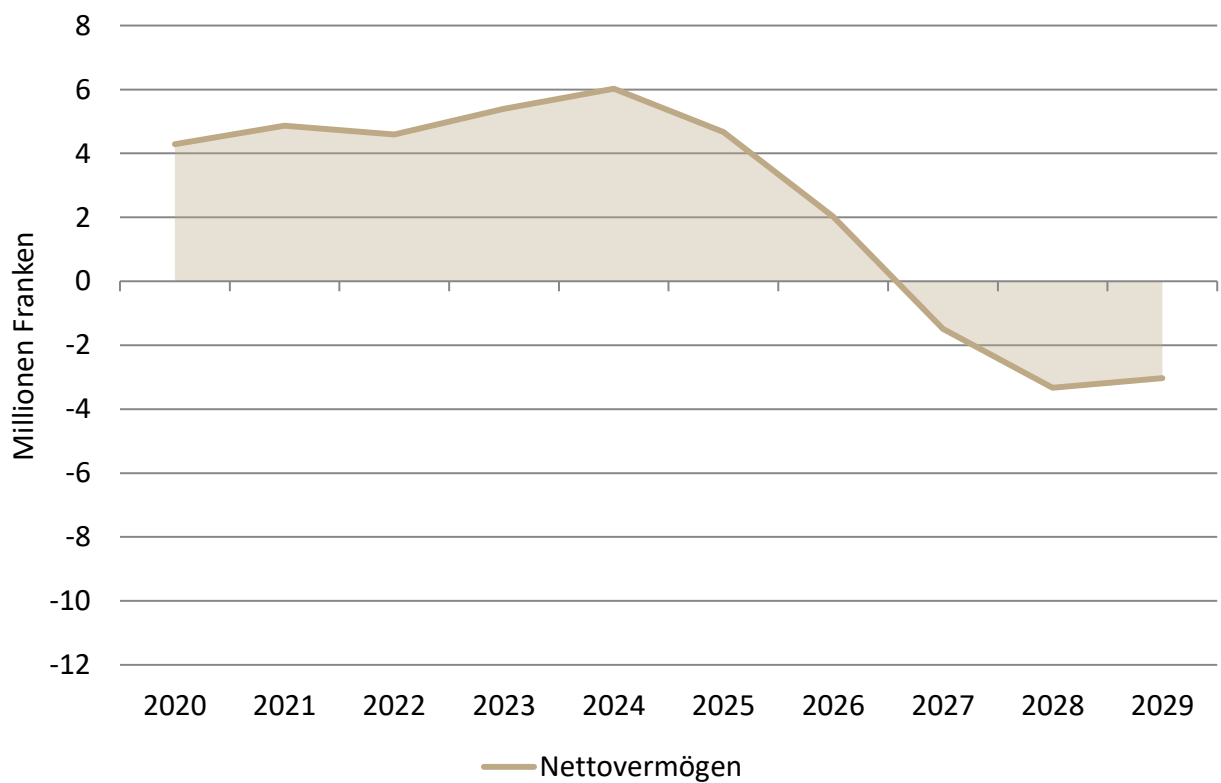
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



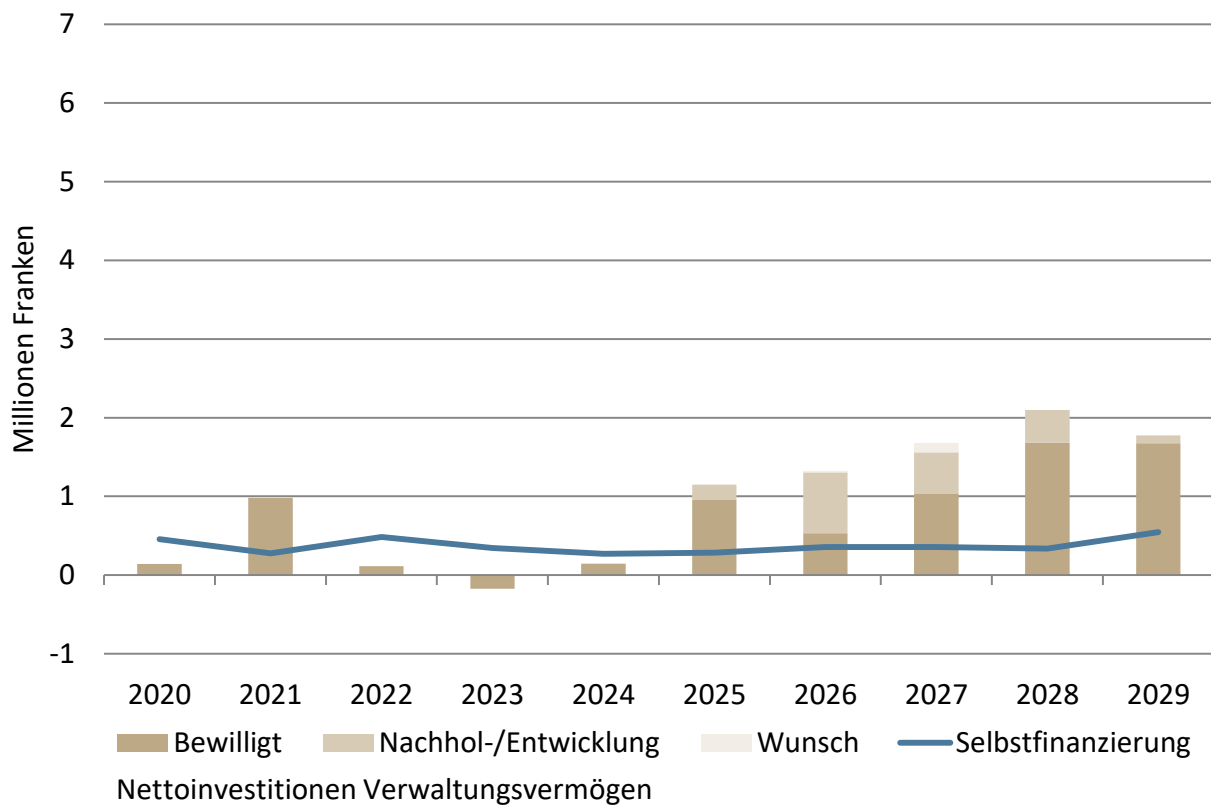
Nettovermögen

Steuerhaushalt



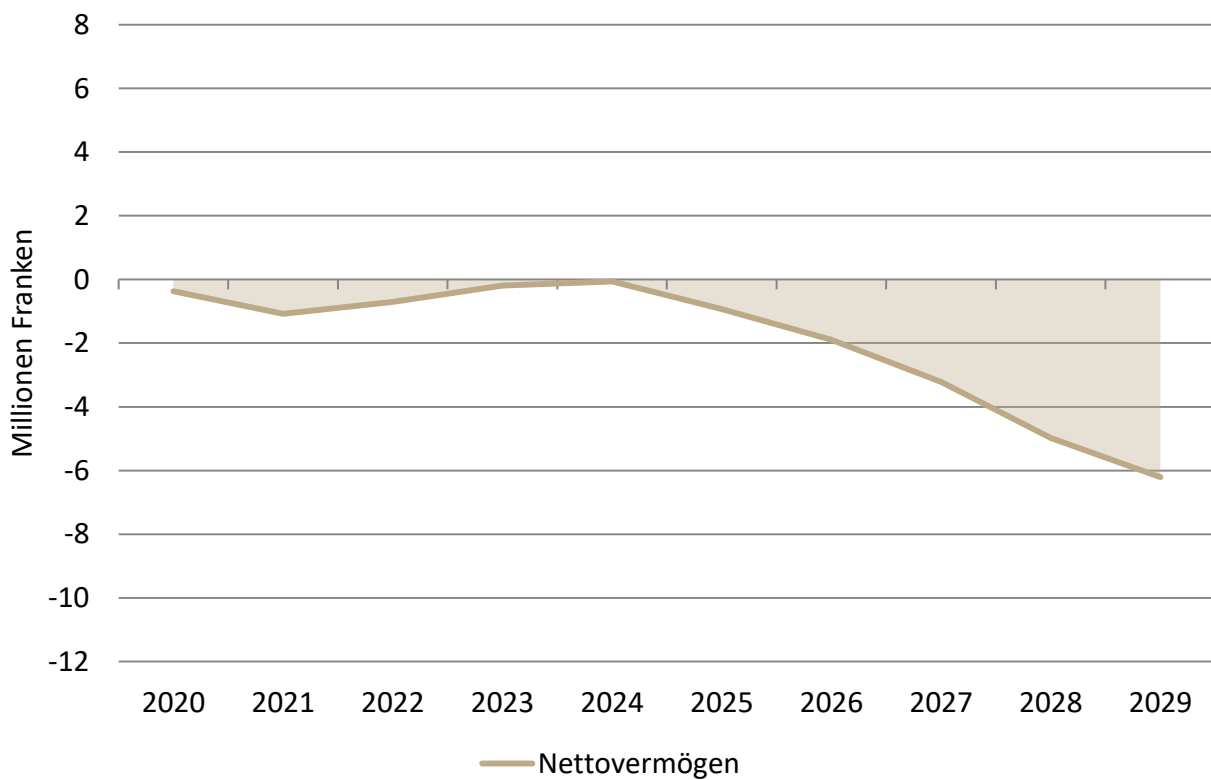
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Ottenbach

Seite
W

Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen

- Das Wichtigste in Kürze
- Einleitung
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)
- Durchschnittshaushalt
- Kritische Kennzahlen

1
2
3
7
16
17

Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung

- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix
- Finanzierungs/Zins-Matrix

18
18

Konzept "0 - 0 - 100"

19

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029

20

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstückgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfussenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfüsse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rückerstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinnausschüttungen der ZKB.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (– 0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzlage.

Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandsentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

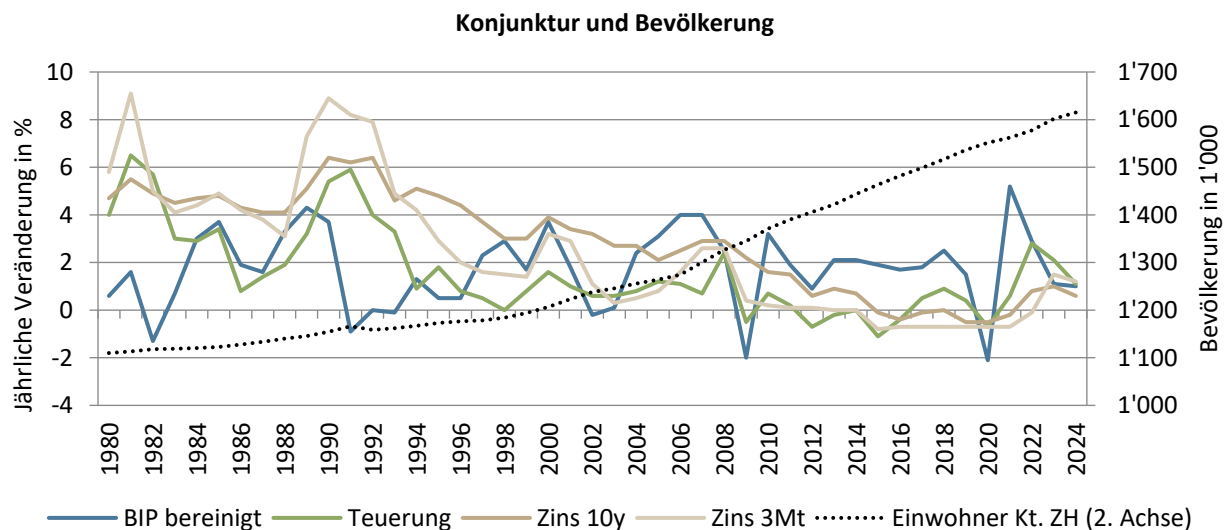
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

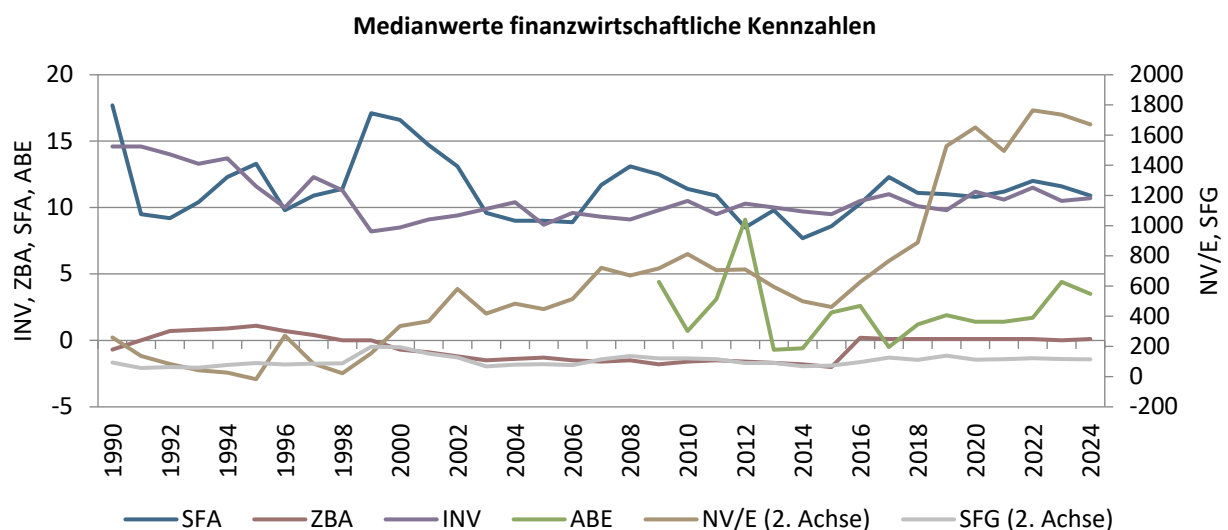
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



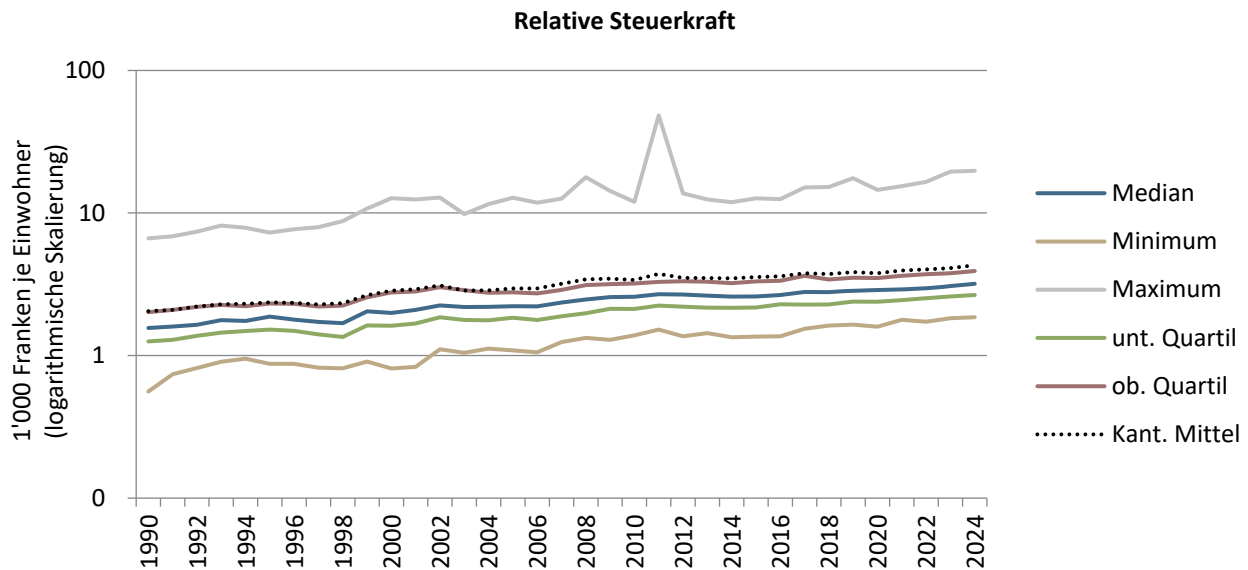
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

Ertrag

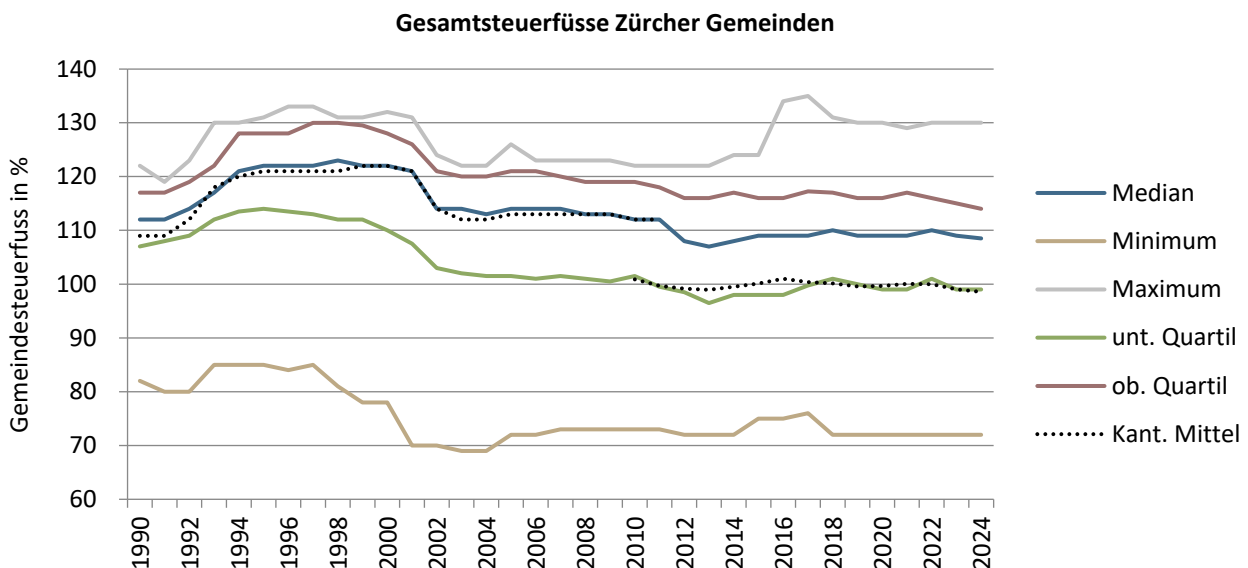
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

Gesamtsteuerfüsse

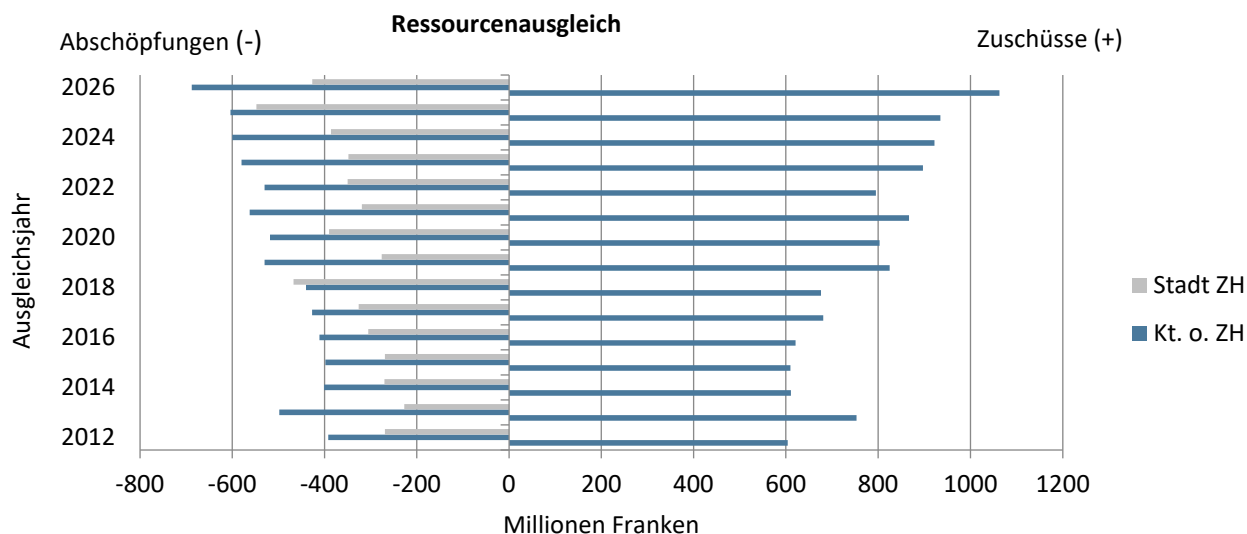


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerrfuß 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

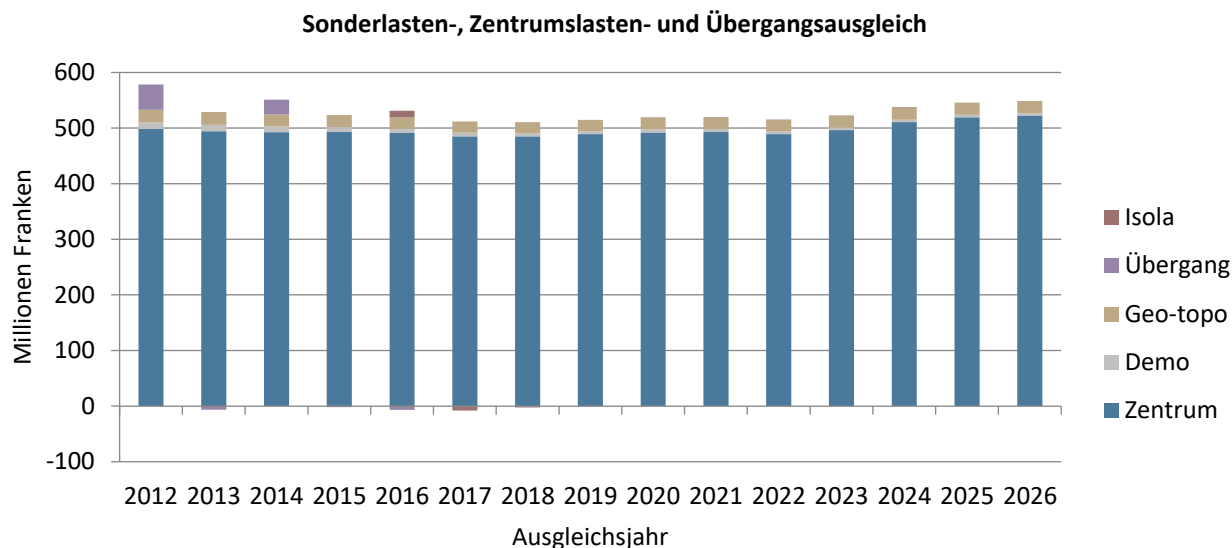
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



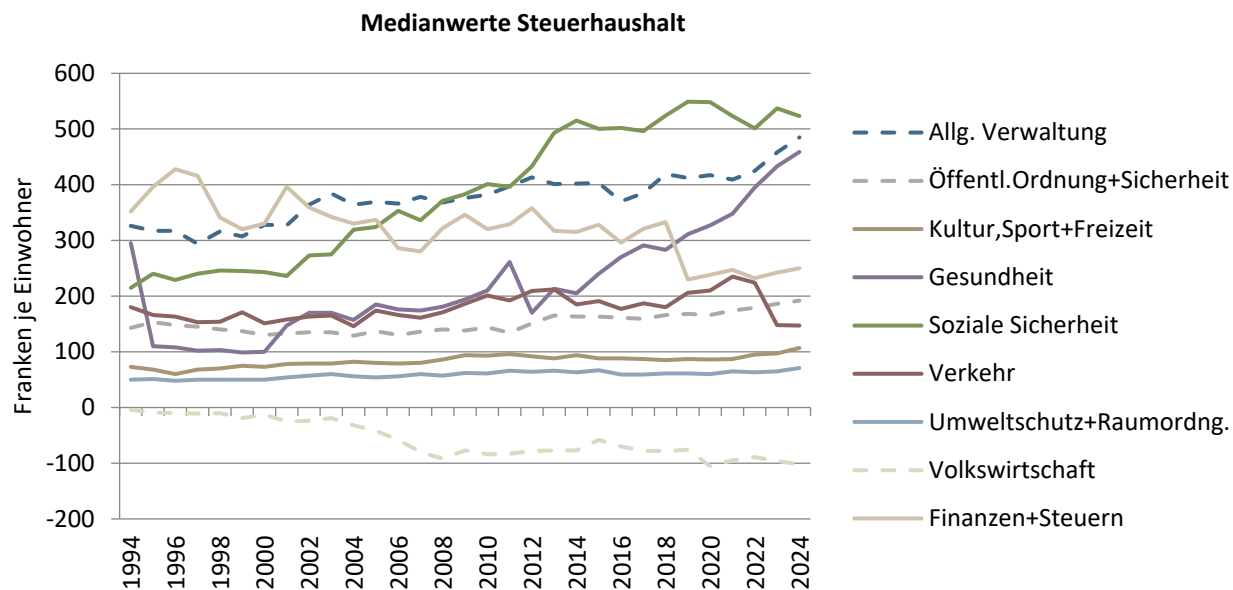
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

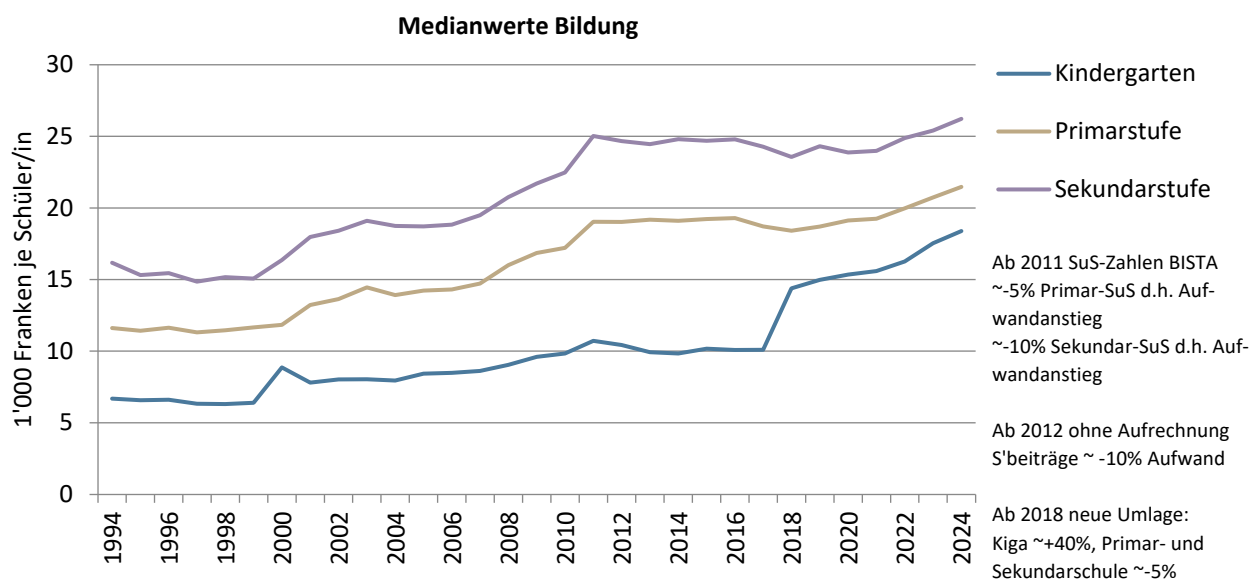
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



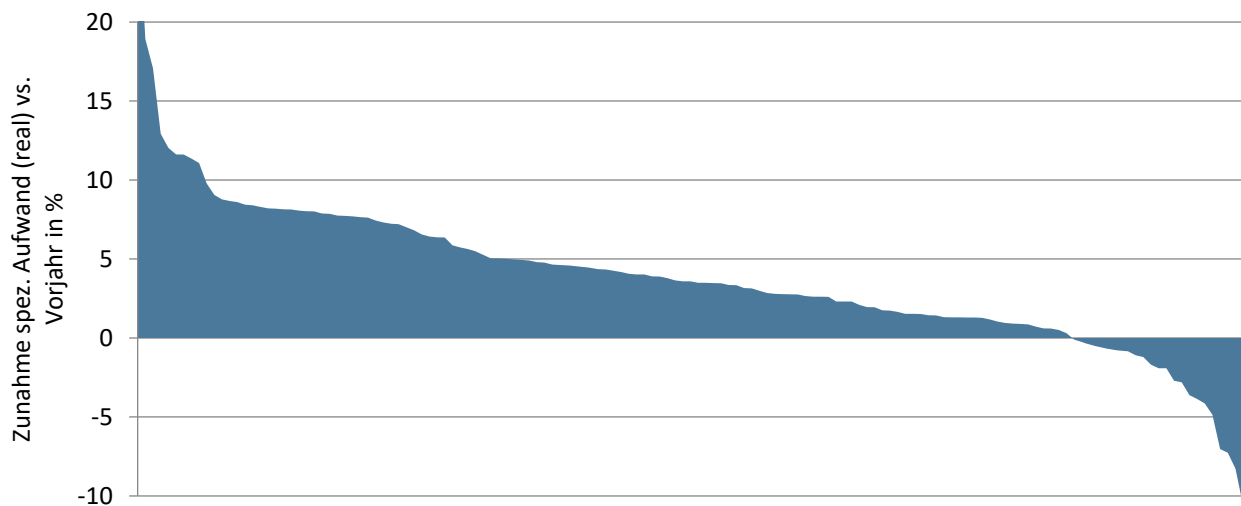
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

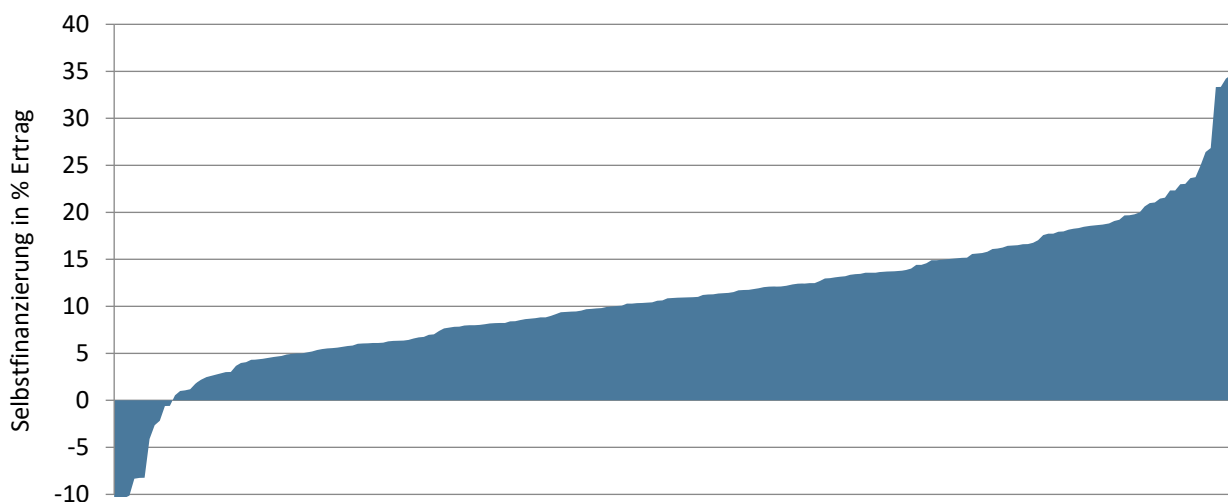
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

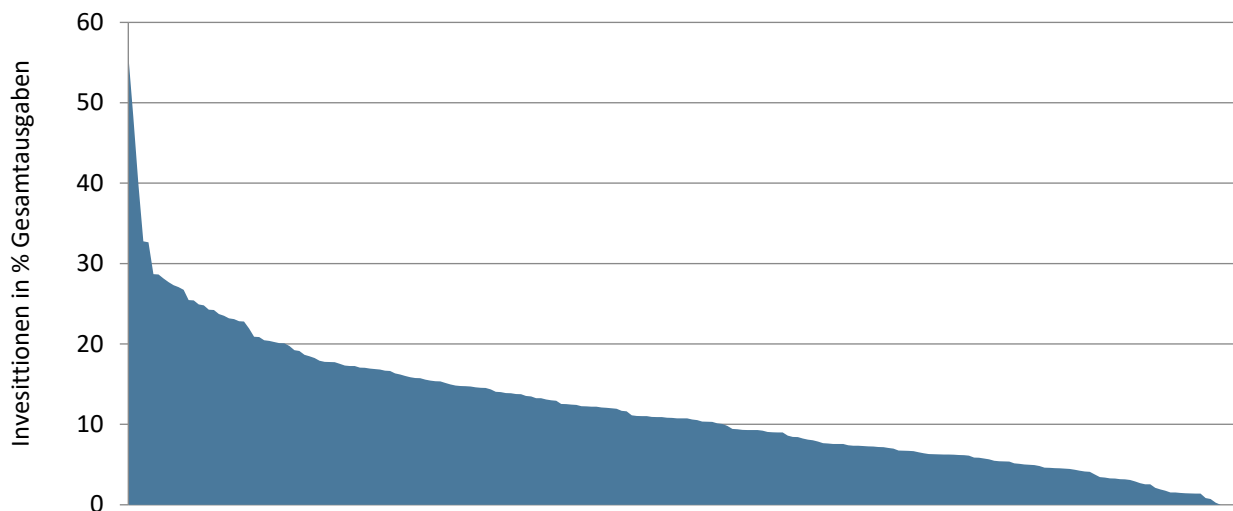
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werte von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gesteigener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

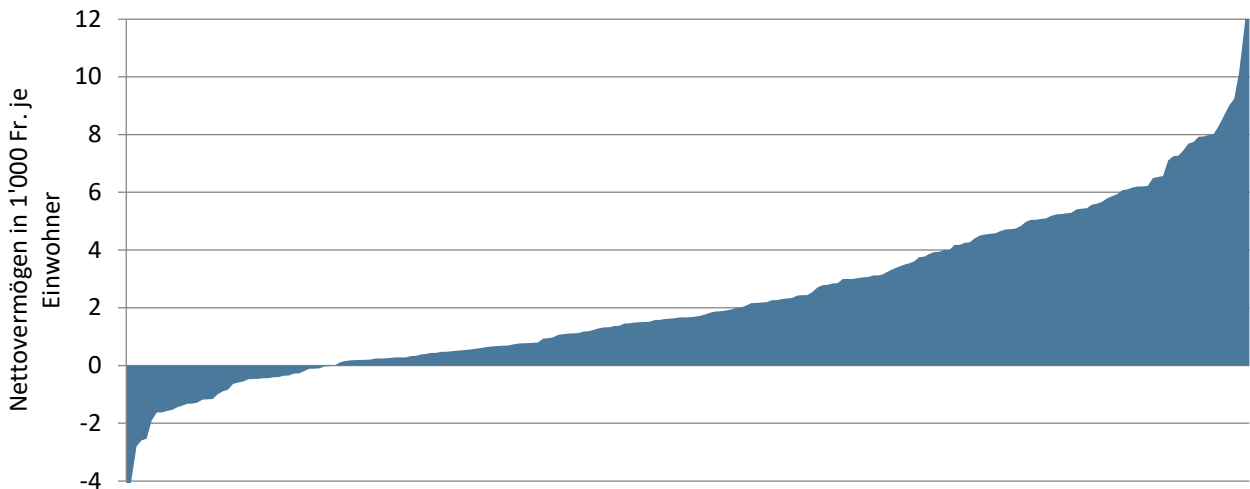
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetroffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

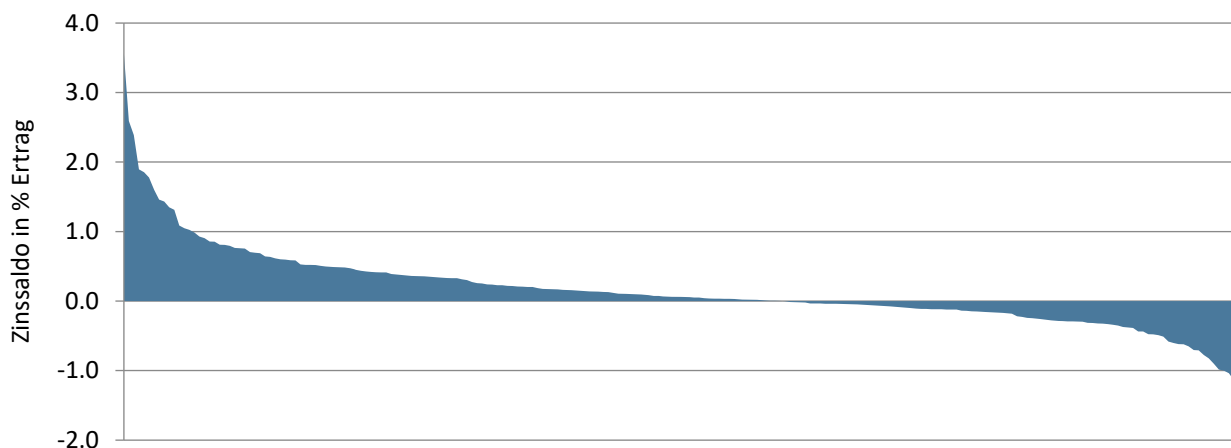
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

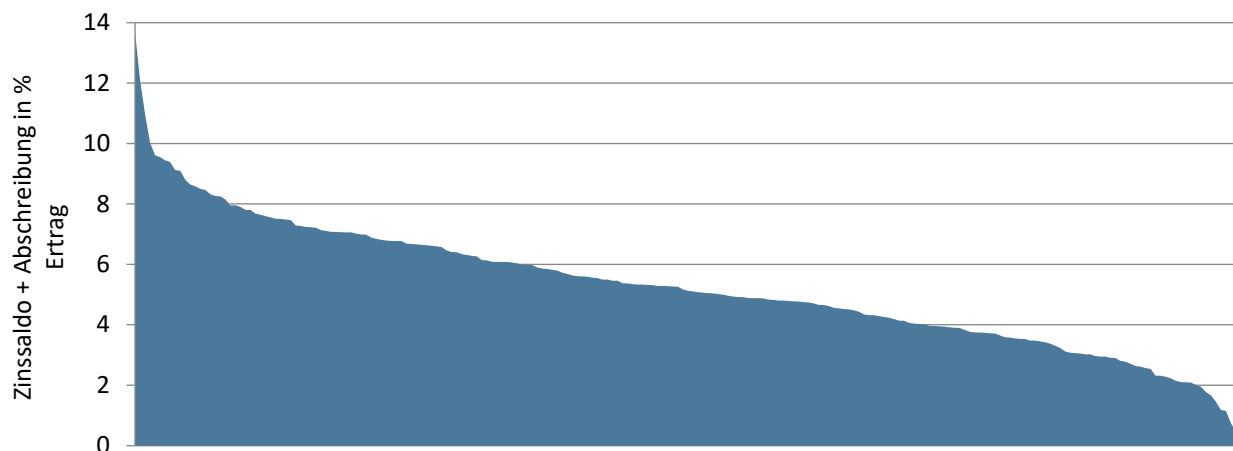
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

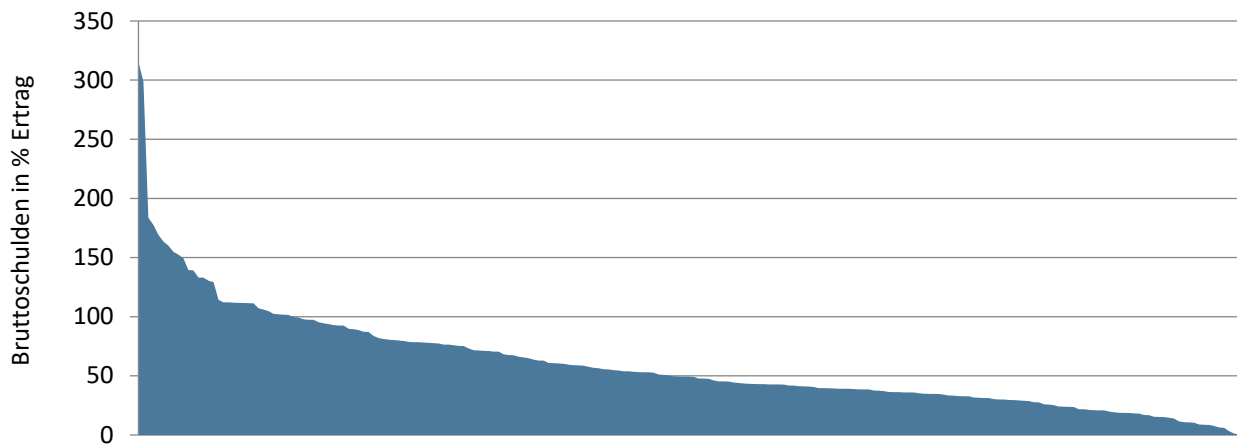
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

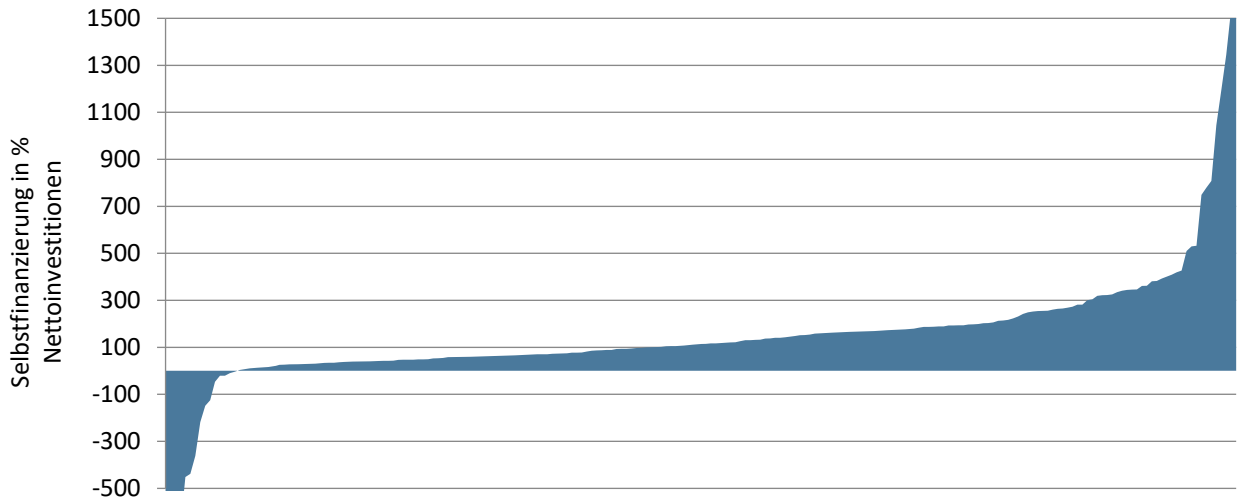
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Nettoschuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

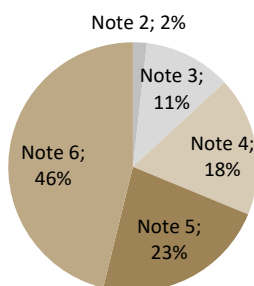
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeindeindividuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushalts- elemente getrennt betrach- tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer- höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun- gen	In Abhängigkeit vom Ge- meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar- gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge- meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer- den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto- korrente in Bilanz Ge- samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar- lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü- tungszinsen im Zinsauf- wand	Verzugs- und Ausgleichs- zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins- saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/- entnahmen aus der In- vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs- sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine- re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie- rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK- Fonds zur Selbstfinanzie- rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er- trag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Defini- tion per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %